

Gut älter werden im Landkreis Kassel

Seniorenwegweiser 2020

Leben **Pflege** **Mobilität** **Hilfen**
Beratung **Unterstützung** **Begegnung**
Gesundheit **Begleitung** **Wohnen**

Landkreis Kassel





Eine gute Entscheidung!

Pflegerische Kompetenz, Erfahrung, christliche Nächstenliebe und menschliche Fürsorge zeichnen uns aus.

In unserer Einrichtung genießen Sie Sicherheit und Geborgenheit ohne Ihre Selbstständigkeit aufgeben zu müssen.

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Betreuung bei Demenz
- Betreutes Wohnen

Seniorenzentrum Wolfhagen gGmbH

Karlstr. 18 • 34466 Wolfhagen •

info@seniorenzentrum-wolfhagen.de

Tel.: 0 56 92 - 99 65-0 •

Fax: 0 56 92 - 99 65-250

www.seniorenzentrum-wolfhagen.de



Wir beraten Sie gerne!

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet unter www.vkw-verlag.de

Die in dieser Publikation zusammengestellten Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, wurden jedoch mit größter Sorgfalt recherchiert. Aus diesem Grund können weder an die Autoren, an den Kreis noch den Verlag rechtliche Ansprüche gestellt werden.
Stand: Juli 2020

Diese Publikation einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar und wird als Wettbewerbsverstoß verfolgt. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung und Einspeicherung in elektronische Systeme. Die Verwendung der abgedruckten Anzeigen, die ausschließlich zur Veröffentlichung für diese Broschüre erstellt wurden, in kopierter Form oder als Ausschnitt sowie die Verwendung der Anschriften, insbesondere unter Verweisung auf die Publikation zur eigenen Anzeigenwerbung, wird ausdrücklich untersagt.

Herausgeber für den redaktionellen Teil:
LANDKREIS KASSEL – Der Kreisausschuss –
Wilhelmshöher Allee 19 – 21 · 34117 Kassel

Redaktion:
Christina Förster-Göbel, Altenhilfeplanung

Umschlaggestaltung:
Mietzner Grafik Design

Für den Anzeigenteil:
**VKW Verlag für kommunale
Wirtschaftsförderung GmbH**
Küferstraße 11 · 67551 Worms
Tel. 06247 90890-0
Fax 06247 90890-10
E-Mail: info@vkw-verlag.de
Internet: www.vkw-verlag.de

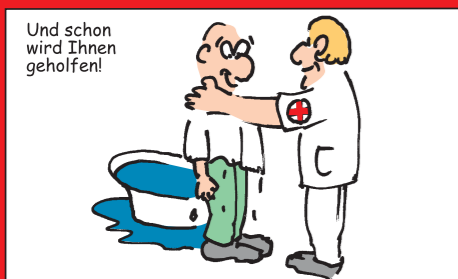
Verantwortliche Geschäftsführer:
Uwe Becker
Sabine Kromm

Anzeigenumbruch:
Cornelia Geiberger

Layout:
Cornelia Geiberger

Ausgabe Juli 2020

Der DRK-Hausnotruf. So funktioniert's:



Die Hausnotruf-Checkliste. Das Deutsche Rote Kreuz in Ihrer Region bietet sieben Pluspunkte für Sie!



1. Wir sind einer der preisgünstigsten Hausnotrufanbieter bundesweit.
2. Wir sind gerne für Sie da und besprechen mit Ihnen offene Fragen, Wünsche und Anregungen.
3. Wir unterstützen Sie bei der Beantragung von Leistungen bei der Pflegekasse oder dem Sozialamt.
4. Wir suchen ständig nach praktischen Neuerungen in der Hausnotruftechnik und arbeiten mit sämtlichen Geräteherstellern zusammen. Daher halten wir eine große Auswahl verschiedener Hausnotrufgeräte und Zusatzgeräte vor.
5. Wir sorgen für Anschluss! Haben Sie einen alten Telefonanschluss oder ist der Stromanschluss nicht in der Nähe? Dann sind unsere Mitarbeiter in der Lage, die nötigen Umbauten direkt selbst vorzunehmen.
6. Unsere Mitarbeiter sind fach- und sachkundig ausgebildet. Fort- und Weiterbildung ist für uns selbstverständlich.

Weitere Angebote des Deutschen Roten Kreuzes aus einer Hand:

- Hausnotruf
- Betreutes Reisen
- Rettungsdienst
- Mobilruf mit Ortung
- Sozialstation
- Kursangebote in Erster Hilfe
- Wohnen im Alter
- Menüservice

Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da. Bundesweit und kostenfrei. **365** Tage im Jahr. Rund um die Uhr.

08000 365 000

DRK Kreisverband Kassel-Wolfhagen e.V. Königstor 24 · 34117 Kassel
 DRK Kreisverband Kassel-Land e.V. Weddel 10 · 34233 Fulda
 DRK Kreisverband Hofgeismar e.V. Friedrich-Pfaff-Str. 1 · 34369 Hofgeismar



Liebe Leserin, lieber Leser,

vor Ihnen liegt die neu überarbeitete und aktualisierte 11. Auflage des Seniorenwegweisers für den Landkreis Kassel. Diese Broschüre bietet Ihnen – wie schon die vorhergehenden Ausgaben – einen klar strukturierten Überblick über das breitgefächerte Beratungs- und Hilfsangebot für ältere Menschen in unserem Landkreis.

Hinter jeder Neuauflage stecken einige Monate intensiver Arbeit und Vorbereitung. Nicht planbar war dabei der Ausbruch der Corona-Pandemie, mit ihren Auswirkungen auf das öffentliche Leben. Daher sind einige der Anlaufstellen für die aufgeführten Unterstützungs- und Hilfsangebote vorübergehend nur eingeschränkt zugänglich. In

der Regel werden die Beratungsleistungen aber weiterhin telefonisch oder online angeboten und können so weiter in Anspruch genommen werden.

Gerade in schwierigen Zeiten wird deutlich, dass Teilhabe und Lebensqualität im Alter in hohem Maße von der lokalen Infrastruktur und den sozialen Netzwerken am Wohn- und Lebensort abhängig ist. Es freut mich daher besonders, dass wir eine enorme Welle der Hilfsbereitschaft im gesamten Landkreis beobachten können. Neben bereits etablierten Angeboten in den Städten und Gemeinden, haben sich an vielen Orten spontan neue Initiativen zur Nachbarschaftshilfe gegründet. Der Landkreis Kassel unterstützt dieses Engagement. Unter anderem haben wir die Internetplattform www.landkreiskasselhilft.de gestartet, um gezielt Hilfsangebote an ältere oder durch Krankheit vorbelastete Menschen zu vermitteln.

Doch zurück zum Seniorenwegweiser. Die hohe Nachfrage nach dieser Broschüre zeigt, dass wir mit unserem Angebot weiterhin richtig liegen. Zumal der Anteil älterer Menschen in der Bevölkerung weiter wächst. Aber auch für jüngere Menschen kann die Broschüre eine Hilfe sein, sich frühzeitig auf neue Lebensumstände vorzubereiten.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen auch die ebenfalls vom Landkreis Kassel herausgegebene Broschüre „Bes-

ser wohnen zu Hause“ ans Herz legen. Diese enthält ergänzende Informationen und ist ebenfalls in allen Rathäusern sowie im Kreishaus kostenlos erhältlich.

Mein Dank gilt der Altenhilfeplanerin beim Landkreis Kassel, Christina Förster-Göbel. Sie hat die aktuelle Fassung überarbeitet. Sollten Sie Anregungen oder Wünsche haben, werden wir diese soweit wie möglich in der nächsten Auflage berücksichtigen. Frau Förster-Göbel nimmt Ihre Anregungen unter der Telefonnummer 0561 1003-1363 gern entgegen.

Dank auch an alle, die durch ihre Anzeige die Finanzierung dieser Broschüre ermöglicht haben.

Abschließend möchte ich Sie ermutigen, von den aufgezeigten Angeboten rege Gebrauch zu machen und die Unterstützung zu nutzen, die es Ihnen ermöglichen kann, Ihren Alltag leichter zu bewältigen, damit Sie möglichst lange selbstbestimmt in Ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Andreas Siebert
Erster Kreisbeigeordneter
des Landkreises Kassel



**Leben in Geborgenheit –
Wer wünscht sich das nicht?**

Wir wollen auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes mit fachlicher Kompetenz auf die Bedürfnisse der Bewohner eingehen und ihnen ein Zuhause in Würde und Geborgenheit geben.

Unser Altenzentrum liegt zentral in der historischen Stadt Gudensberg und wird umrahmt von schönen Parkanlagen, die zu erholsamen Spaziergängen einladen.

Unsere Angebote umfassen:

- Vollstationäre Pflege und Betreuung
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Tages- und Nachtpflege
- Gerontopsychiatrisch orientierte Pflege in geschützten Bereichen
- Psychosoziale Betreuung
- Hausarzt- und Facharztvisiten
- Hauseigene Küche
- 106 Pflegeplätze / 46 Appartements / 30 Wohnungen
- Betreuung und Hilfestellung bei Antragstellungen und amtlichen Angelegenheiten
- Vielfältige Gruppenangebote und kulturelle Veranstaltungen

Wir freuen uns auf Sie!



Altenzentrum Eben-Ezer, Bahnhofstraße 6, 34281 Gudensberg, Telefon: 05603/934 56
 info@altenzentrum-eben-ezer.de ∞ www.altenzentrum-eben-ezer.de

1. Auskunft und Beratung6

Beratungsstellen für Ältere6

Pflegestützpunkt9

Altenhilfeplanungsstelle9

Leitstelle Älterwerden10

Engagementförderstelle10

Kreissenorenbeirat.....10

Sozialpsychiatrischer Dienst.....11

Schuldnerberatung11

Mieterberatung11

Rentenberatung11

Kostenlose Rechtsberatung14

Prozesskostenhilfe14

Verbraucherzentrale14

Telefonseelsorge14

Sicherheit für Senioren.....15

Selbsthilfegruppen15

2. Wohnen im Alter17

Wohnraumberatung17

Fachberatungsstelle Wohnen.....17

Altengerechtes Wohnen17

Betreutes Wohnen19

Wohngemeinschaften/Hausgemeinschaften21

Freizeitangebote.....22

Mobilität23

3. Hilfe und Pflege zu Hause29

Pflegeunterstützungsgeld, Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz29

Hausnotruf29

Wichtig-Mappe30

Mahlzeitendienste30

Gemeinsamer Mittagstisch31

Tafeln32

Nachbarschaftshilfen33

Besuchsdienste.....34

Hauswirtschaftliche Unterstützung34

Haushaltshilfen/ 24-Stunden-Pflege36

Mobile Hilfsangebote36

Ergotherapie36

Mobile Augenoptik.....36

Mobile Hörberatung39

Gesprächskreise für pflegende Angehörige39

Pflegedienste39

4. Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen44

Beratungsstellen und Betreuungsleistungen44

Ambulanter psychiatrischer Pflegedienst47

Demenz Wohngemeinschaften47

5. Pflegeangebote in Einrichtungen49

Kurzzeitpflege49

Tagespflege.....51

Krankenhäuser/Kliniken54

Alten-, Senioren- und Pflegeheime.....55

6. Finanzierungsfragen.....58

Leistungen der Krankenkassen (SGB V)58

Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI).....59

Finanzierung von Pflege in Einrichtungen60

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) 62

Finanzielle Hilfen64

7. Vorsorge für das Alter und den Sterbefall66

Individuelle Vorsorge.....66

Testamentsfragen, Vorsorgevollmacht66

Betreuungsverfügung, Patientenverfügung66

Zentrales Vorsorge- und Testamentsregister67

Gesetzliche Betreuung67

Hospizbewegung68

Trauergruppen/Trauercafés70

Nachbarschaftshilfe im Landkreis Kassel.....71

Stichwortverzeichnis72

Beratungsstellen für Ältere

Ältere Menschen und deren Angehörige werden bei Krankheit, Hilfs- und Pflegebedürftigkeit mit einer Reihe von Belastungen und Problemen konfrontiert. Die Beratungsstellen bieten diesem Personenkreis in gesundheitlichen und sozialen Problemsituationen eine kostenfreie und neutrale Beratung und Orientierung an. Ziel dieser Beratung ist die Schaffung einer Situation im häuslichen Bereich, die ein Verbleiben in der eigenen Wohnung ermöglicht. Die Mitarbeiter/innen dieser Beratungsstellen besuchen Sie zu Hause, beraten Sie in ihren Büros oder bereits im Krankenhaus. Sie beraten und informieren über häusliche Hilfen und Dienste vor Ort. Dazu gehören u.a. ambulante Pflege, Hausnotruf, Essen auf Rädern. Sie geben aber auch Auskunft zu Angeboten der Tages-, Kurzzeit- und Heimpflege. Sie helfen und informieren bei allen bürokratischen Fragen, speziell zur Kranken- und Pflegeversicherung, zum Betreuungsrecht, zur Sozialhilfe und anderen gesetzlichen Ansprüchen. Sie helfen bei Antragstellung und nehmen Kontakt zu den Kostenträgern auf. Dies alles kann natürlich nur auf Wunsch und mit dem Einverständnis der Betrof-

fenen geschehen. Die Beratung und Entlastung von pflegenden Angehörigen ist ein besonderes Anliegen der Beratungsstellen für Ältere. Sie finden diese Beratungsstellen in:

Beratungsstelle Pflege Zentrum Rembrandtstraße

Hans-Joachim Botthof
Rembrandtstraße 6
34225 Baunatal
Tel. 05 61 4 99 21 52
E-Mail: senioren@stadt-baunatal.de

AltenBeratungsCentrum (ABC)

Im Loggenhagen 1
34369 Hofgeismar
Tel. 0 56 71 92 51 16
E-Mail: altenberatungscentrum@t-online.de
Anne Brosig
Franziska Hayn
Mo. und Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr
Für den Bereich: Ahnatal, Bad Karlshafen, Calden, Espenau, Fuldata, Grebenstein, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau, Reinhardshagen, Trendelburg, Wesertal

Beratungsstelle für Ältere

Sophie-Henschel-Weg 2
34260 Kaufungen
Tel. 0 56 05 94 51 11

E-Mail: info@beratungsstellefueraeltere.de
Herta Dippl-Ziegler
Mo. – Do.
Für den Bereich: Helsa, Kaufungen, Lohfelden, Nieste, Söhrewald

Soziale Beratungsstelle/ Seniorenbüro Niestetal

Heiligenröder Str. 70
34266 Niestetal
Susann Philipp
Tel. 05 61 5 20 21 42
Mobil: 0176 63 31 09 89
E-Mail: susann.philipp@niestetal.de
Silvana Scheidemann
Tel. 05 61 5 20 21 40
Mobil: 0160 96 23 27 14
E-Mail: silvana.scheidemann@niestetal.de
Mo. – Fr. 8.30 – 10.00 Uhr
Mo. 14.00 – 18.00 Uhr und
Di. – Fr. nach Terminvereinbarung
Für den Bereich: Niestetal

Sozialstation Vellmar

Lüneburger Straße 10
34246 Vellmar
Tel. 05 61 9 82 30 23
E-Mail: pflegeberatung@vellmar.de
Claudia Freiwald
Sprechzeiten/ Anrufbeantworter
Mo., Di., Mi. und Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Do. 13.00 – 17.00 Uhr
Für den Bereich: Vellmar

Tages Pflege & PflegeZentrum
MärchenMühle
Unternehmen der KernGesund GmbH



Gut beraten & familiär umsorgt

...Weil wir lieben, was wir tun.
Herzlichst Familie Kern

seit über 20 Jahren

www.maerchenmuehle.com

Kurfürstenstraße 18 • 34233 Fuldata-Ihringshausen • 0561 981 480



Jeden Menschen nehmen, wie er ist



SENIOREN

Pflege u. Begegnungsstätte
Kaufungen GmbH

Ziegeleiweg 1, 34260 Kaufungen
Tel. 05605 - 9466-0, Fax 05605 - 946699
www.seniorenpflege-kaufungen.de

URLAUB



PFLEGE HILFE

Unser Theaterbus holt Sie ab!

Fünf Vorstellungen im Schauspiel oder Musiktheater inkl. Hin- und Rückfahrt. Sparen Sie bis zu 40% gegenüber dem Einzelkartenpreis!

Rufen Sie uns an:
0561 1094 333

STARTS THEATER KASSEL

Sanitätshaus BRANDAU am Karlsplatz
Obere Karlsstraße 16-18, 34117 Kassel
Tel. 05 61/1 05 67-0, Fax 05 61/1 05 67-74



Sanitätshaus für Ihre Gesundheit

Rudolf-Diesel-Str.6, 34225 Baunatal
Tel. 05 61/ 49 27 70, Fax 05 61/ 49 11 070




DR. EBEL
FACHKLINIKEN
Carolinum - Seniorenwohnort

IN WÜRDE ALTERN, VOR ALLEM NICHT ALLEIN!

In unserem Seniorenwohnsitz sind Sie oder Ihre Angehörigen in den besten Händen

- Liebevoller Betreuung
- Freundliche Atmosphäre, helle Räume, offene Wohnküche
- Lang- und Kurzzeitpflege
- Abwechslungsreiche Aktivitäten, Ausflüge und Feste
- Urlaub & Pflege
- Eigener Obst- und Gemüsegarten

Bei uns finden Sie Ihr neues Zuhause. Wir begleiten Sie pflegerisch und sozialtherapeutisch engagiert, leistungsbereit und fachlich kompetent.

Rehabilitationsklinik Carolinum KG · Mündener Str. 9-13 · 34385 Bad Karlshafen
www.carolinum.com · Telefon: 05672 - 181-0 · Telefax: 05672 - 181-403



Tierpark Sababurg

**Kommt näher.
Wir erwarten euch!**

Erdmännchen Erlebniswelt

Elche Nordische Welt

Wölfe Erlebniswelt

Jahreskarte
www.tierpark-sababurg.de

Ganzjährig geöffnet!
Mitten im Reinhardswald.

Auch als Großeltern-Jahreskarte
für Großeltern mit eigenen Enkeln

Tierpark Sababurg
Telefon: 0 56 71 / 76 64 99 - 0
www.tierpark-sababurg.de

© DELIA-CONSULT FOTO: JOHN BRAID, HUKUHEIM - Fotolia



**Liebevoll umsorgt
Lebensqualität im Alter**

Unsere qualifizierten Mitarbeiter umsorgen und pflegen Sie in familiärer Atmosphäre!
Sprechen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

Seniorenzentrum Waldhof GmbH & Co. KG
Waldhof 53 | 34298 Helsa | Tel. 05605 93820
info@seniorenzentrum-waldhof.de
www.seniorenzentrum-waldhof.de

Seniorenzentrum Waldhof

**Diakonisches Werk
Region Kassel**
Seniorenberatung Wolfhagen
Schützeberger Str. 12
34466 Wolfhagen
E-Mail:
seniorenberatung.wolfhagen@
dw-region-kassel.de
Tel. 0 56 92 99 74 63 26
Elke Tiemeyer
Karin Zipperer-Heinemann
Mo. - Mi. 9.00 -11.00 Uhr
Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Für den Bereich: Bad Emstal, Breuna,
Naumburg, Wolfhagen, Zierenberg

Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt ist die erste Anlaufstelle für Fragen rund um Pflege und Versorgung. Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes helfen Ihnen, sich zu orientieren um die richtige Form der Unterstützung zu finden und die notwendigen Anträge zu stellen. Zudem bündeln sie eine Vielzahl von Informationen und Hilfen zum Thema Pflege. Der Pflegestützpunkt arbeitet eng mit den bestehenden Beratungsstellen für Ältere im Landkreis zusammen.

**Pflegestützpunkt des
Landkreises Kassel**
Kulturbahnhof – Südflügel
Franz-Ulrich-Str. 6

34117 Kassel
Doris Brandstetter
Tel. 05 61 10 03 13 71
Simone Dippel
Michaela Griesel
Tel. 05 61 10 03 13 99
Birgit Preuß
Tel. 05 61 10 03 14 83
E-Mail:
pflugestuetzpunkt@landkreiskassel.de
Mo., Mi. 9.00 - 12.00 Uhr,
Mi. 14.00 -17.00 Uhr

COMPASS Private Pflegerberatung GmbH

Die COMPASS Private Pflegeberatung GmbH, ein Tochterunternehmen des Verbandes der Privaten Krankenversicherung, bietet kostenfrei und unabhängig Pflegeberatung für privat Pflegeversicherte. Die telefonische Pflegeberatung steht bundesweit allen Ratsuchenden unter einer gebührenfreien Servicenummer zur Verfügung. Auf Wunsch vermitteln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Pflegeberatung vor Ort. Diese kann ein einmaliges Gespräch oder eine umfassende Begleitung beinhalten. Compass bietet darüber hinaus auch Pflegeberatung für Angehörige und vorsorglich Interessierte an. Die telefonische Beratung steht jedem offen: auf Wunsch auch anonym.

**COMPASS Private
Pflegerberatung GmbH**
Gustav-Heinemann-Ufer 74c
50986 Köln
Tel. 08 00 1 01 88 00
E-Mail:
info@compass-pflegerberatung.de

Altenhilfeplanungsstelle

Hier erhalten Sie Informationen über die Altenhilfe im Landkreis Kassel; bei Bedarf werden Kontakte zu anderen Beratungsstellen vermittelt. Das Büro ist eine Koordinierungsstelle für ambulante und stationäre Altenhilfeeinrichtungen, Sammelstelle und Ausgangspunkt für neue Ideen, Problemfelder und deren Lösungen.

**Landkreis Kassel
-Der Kreisausschuss-
Altenhilfeplanung**
Kulturbahnhof – Südflügel
Franz-Ulrich-Str. 6
34117 Kassel
Christina Förster-Göbel
Tel. 05 61 10 03 13 63
E-Mail:
Christina-Foerster-Goebel@
landkreiskassel.de

Leitstelle Älterwerden

Die Leitstelle Älterwerden ist eine Anlaufstelle für die älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baunatal. Sie informiert und unterstützt bei allen Fragen rund ums Älterwerden und hilft bei Kontakten mit Ämtern und Behörden. Durch gezielte Angebote für Seniorinnen und Senioren sollen diese bei der Gestaltung ihres Lebensalltags sinnvoll und bedürfnisorientiert unterstützt werden. Darüber hinaus vertritt sie die Interessen der älteren Menschen in politischen Gremien und organisiert Informations- und Fortbildungsveranstaltungen. In Zusammenarbeit mit der Engagementförderstelle der Stadt Baunatal wendet sich die Leitstelle Älterwerden auch an alle Menschen, die sich in ihrer nachberuflichen Lebensphase aktiv einbringen möchten und eine ehrenamtliche Tätigkeit suchen.

**Leitstelle Älterwerden
Zentrum Rembrandtstraße**

Hans-Joachim Botthof
Rembrandtstraße 6
34225 Baunatal
Tel. 05 61 4 99 21 52
E-Mail: senioren@stadt-baunatal.de

Engagementförderstelle

Tel. 05 61 4 99 21 51
Sabine Wassmuth
E-Mail: sabine.wassmuth@stadt-baunatal.de

Kreissenorenbeirat

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Kassel existiert seit August 2003. Er ist eine Interessenvertretung der älteren Bürgerinnen und Bürger, der die politischen Gremien des Landkreises in allen Angelegenheiten der älteren Menschen berät. In ihm sollen Vorschläge und Initiativen entwickelt werden, die die Selbstbestimmung und Einbindung der Älteren fördern. Zudem wirkt er bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen und Programmen sowie bei kulturellen und geselligen Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren mit. Die Mitarbeit im Seniorenbeirat ist ehrenamtlich.

Vorsitzender

Herr Horst Heusner
Danziger Straße 3
34399 Wesertal

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Hans-Joachim Sernal
C.-D.-Stunz-Weg 15
34385 Bad Karlshafen

Seniorenbeiräte

Darüber hinaus gibt es in einzelnen Städten und Gemeinden einen kommunalen Seniorenbeirat. Sein Ansprechpartner sind die Kommunalverwaltung und die freien Träger der Altenhilfe/Altenarbeit vor Ort.

**Seniorenbeirat der
Gemeinde Ahnatal**

Herr Walter Plätzer
Am Bühl 6
34292 Ahnatal

**Seniorenarbeitskreis der
Stadt Baunatal**

Herr Wolfram Meibaum
Finkenstr. 25
34225 Baunatal

Gemeinde Fuldata

Es existiert ein Arbeitskreis
Seniorenbeirat
Frau Katja Mellenthin
Tel. 05 61 98 18 11 06

**Seniorenbeirat der
Gemeinde Helsa**

Herr Werner Ernst
Trift 25
34298 Helsa

**Seniorenbeirat der
Gemeinde Lohfelden**

Herr Klaus Steffek
Am Sender 18
34253 Lohfelden

**Seniorenbeirat der
Gemeinde Nieste**

Herr Walter Reitze
Vor der Warte 27
34329 Nieste

**Seniorenbeirat der
Gemeinde Reinhardshagen**

Herr Kurt Sallwey
Graseweg 5
34359 Reinhardshagen

**Seniorenbeirat der
Gemeinde Söhrewald**

Herr Gerhard Lücke
Rotebachstr. 16
34320 Söhrewald

Seniorenbeirat der Stadt Vellmar

Frau Helga Beyer
Am Rainbach 7
34246 Vellmar

**Sozialpsychiatrischer
Dienst (SopD)**

Der SopD berät kostenlos ältere Mitbürger/innen und ihre Angehörigen in Konflikt- und Krisensituationen, insbesondere auch, wenn die Betroffenen an einer psychischen Erkrankung leiden. Ebenso kann Beratung in Anspruch genommen werden bei Fragen und Problemen der häuslichen Versorgung, bei der Heimplatzsuche und im Umgang mit Behörden. Neben der Hilfe für ältere Menschen gehören zu den Aufgaben des Sozialpsychiatrischen Dienstes: Hilfen für psychisch kranke und behinderte Menschen und Hilfen für Menschen mit Suchtproblemen.

Gesundheitsamt Region Kassel

Sozialpsychiatrischer Dienst
Kölnische Str. 54a
34117 Kassel
Tel. 05 61 7 87 53 90
E-Mail: sopd.pskb@stadt-kassel.de

**Außenstelle Hofgeismar
Gesundheitsamt**

Garnisonstraße 6
34369 Hofgeismar
Tel. 05 61 7 87 69 00

**Außenstelle Wolfhagen
Gesundheitsamt**

Ritterstraße 1
34466 Wolfhagen
Tel. 05 61 7 87 69 50

Schuldnerberatung

Materielle Not und Schulden sind, gerade bei älteren Menschen, häufig mit Scham verbunden. Umso wichtiger ist in diesem Fall eine Ansprechperson, die sich Zeit nimmt und das Gefühl vermittelt, „da kann ich hingehen“. Bürgerinnen und Bürger, die ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen können, erhalten umfassende Beratung und praktische Hilfe zur Lösung ihrer finanziellen Probleme.

**Schuldnerberatungsstelle des
Landkreises Kassel**

Kulturnbahnhof – Südflügel

Franz-Ulrich-Str. 6
34117 Kassel
Tel. 05 61 10 03 13 97
Beratungsgespräche nach
telefonischer Vereinbarung

Mieterberatung

Bei Kündigung, Mieterhöhung oder anderen mit der Wohnung in Zusammenhang stehenden Fragen können Sie sich an den Mieterverein wenden. Eine Beratung erfolgt jedoch nur, wenn Sie (auch kurzfristig) Mitglied des Vereins werden.

DMB Mieterbund Nordhessen e.V.

Königsplatz 59, Eingang Poststraße
34117 Kassel
Tel. 05 61 8 16 42 60

Rentenberatung

Zur Rente, als Alterssicherung, treten häufig Fragen auf. Am besten lässt man diese von Fachleuten beantworten. Zuverlässige Auskünfte über Rentenproblematiken erhalten Sie bei folgenden Stellen:

**Deutsche Rentenversicherung
Hessen**

Friedrich-Ebert-Straße 44
34117 Kassel
Tel. 05 61 7 89 40
E-Mail: kundenservice-in-kassel@drv-hessen.de

Pflegen. Fördern. Leben.



Die Werk-Hilfe e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. In den Gemeinden Calden, Ahnatal, Espenau sowie Kassel finden Sie unsere lebenswerten Einrichtungen. Diese werden durch unsere Tochtergesellschaft, der Werk-Hilfe gemeinnützige GmbH, betrieben.

Vom Pflegedienst und der Tagespflege zum betreuten oder selbstbestimmten Wohnen: Wir wollen, dass Ihre Liebsten bei uns ein Zuhause finden. Wir wollen, dass sich die von uns gepflegten Menschen wohl dabei fühlen. Hierzu gehört die Wertschätzung des Menschen in

seiner jeweils eigenständigen Persönlichkeit. Und auch die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit der uns anvertrauten hilfebedürftigen Menschen. Eine würdevolle Betreuung und Pflege. Soziale Verbindungen mit den Nachbarn in den offenen Wohnformen und gegenseitige Hilfe.

EINRICHTUNGEN FÜR ÄLTERE MENSCHEN

► **SOZIALES ZENTRUM CALDEN „WOHNEN IM PARK“**
Hegerweg 16
34379 Calden
Telefon (0 56 74) 21 54-100

► **SOZIALES ZENTRUM ESPENAU „NEUE MITTE“**
Goethestraße 5
34314 Espenau
Telefon (0 56 73) 9 95 71-10

► **TAGESPFLEGE „KASTANIENHOF“ IN CALDEN**
Schachter Straße 18
34379 Calden
Telefon (0 56 74) 92 31 50

EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE MENSCHEN

► **WOHNHAUS CALDEN**
Schachter Straße 20
34379 Calden
Telefon (0 56 74) 99 82-25

► **WOHNHAUS HECKERSHAUSEN**
Hauptstraße 21 a+b
34292 Ahnatal-Heckershausen
Telefon (0 56 09) 65 02

► **TAGESFÖRDERSTÄTTE „BIRKENHOF“ IN CALDEN**
Stettiner Straße 2
34379 Calden
Telefon: (0 56 74) 99 82-24

► **SELBSTBESTIMMTES WOHNEN IM KÖNIGSTOR**
Königstor 47
34117 Kassel
Mobil (01 60) 90 79 23 72

► **BETREUTES WOHNEN AM KAMMERBERG**
Leipziger Straße 86
34292 Ahnatal (Kammerberg)
Telefon (0 56 09) 65 02

AMBULANTER PFLLEGEDIENST
► Kochstraße 11
34121 Kassel
Telefon (05 61) 28 12 91

HAUPTSITZ: Werk-Hilfe gGmbH · Schachter Straße 18-20 · Tel. (0 56 74) 99 82-0 · info@werk-hilfe.de · www.werk-hilfe.de

SOZIALES ZENTRUM CALDEN „WOHNEN IM PARK“
Für ältere Menschen. Betreutes Pflegewohnen und lebenswerte Wohngemeinschaften.

SOZIALES ZENTRUM ESPENAU „NEUE MITTE“
Für ältere Menschen. Betreutes Pflegewohnen und lebenswerte Wohngemeinschaften.

TAGESPFLEGE „KASTANIENHOF“ IN CALDEN
Würdevolle Pflege, Betreuung und ein strukturierter Tagesablauf für ältere Menschen.

AMBULANTER PFLLEGEDIENST
Ambulante, hochwertige Pflege für die Region.

WOHNHAUS CALDEN
Der Ort zum Leben für Erwachsene mit Behinderung. Stationäres Wohnen und Verhinderungspflege.

SELBSTBESTIMMTES WOHNEN IM KÖNIGSTOR
In einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft für junge Erwachsene mit Behinderung.

WOHNHAUS HECKERSHAUSEN
Für Erwachsene mit Behinderung. Stationäres und stationär begleitetes Wohnen sowie Verhinderungspflege.

TAGESFÖRDERSTÄTTE „BIRKENHOF“ IN CALDEN
Für Erwachsene mit Behinderung. Förderstätte für Tagesstruktur und Alltagskompetenz.

Mehr Informationen zu den Einrichtungen der Werk-Hilfe finden Sie unter www.werk-hilfe.de





Unsere Ziele:

- Imageverbesserung der stationären Altenpflege in der breiten Öffentlichkeit
- Öffnung unserer Einrichtungen nach außen
- Transparenz der erbrachten Leistungen und der damit verbundenen Kosten
- Gewinnung und Einsatz gut ausgebildeter Mitarbeiter, die sich jederzeit in die Lebenssituation unserer Bewohner einfühlend können

Lebendiges Netzwerk

Wir sind ein trägerübergreifender Verbund innovativer & attraktiver Altenpflegeeinrichtungen.

 Peter Grunwald
 01578 / 504 05 63
 www.starke-vielfalt.de

Gesundheitsregion Nordhessen
 c/o Regionalmanagement Nordhessen GmbH
 Ständeplatz 13 / 34117 Kassel

Wohnen im Alter

Immer mehr Menschen wollen in ihrem gewohnten Lebensumfeld alt werden. Um das auf lange Sicht möglich zu machen, kann eine Wohnraumberatung sinnvoll sein.

Wohnraumberatung

Im Alter können Wohnungen mit Stufen und Schwellen, zu engen Türrahmen, hohen Fenstergriffen oder zu kleinen Bädern zu Problemen führen. Maßnahmen der Wohnraumanpassung können diese Hindernisse beseitigen. Eine altersgerechte Wohnungsausstattung bringt mehr Sicherheit, Selbständigkeit, Bequemlichkeit und erleichtert die Pflege. Unter Umständen wird damit erst ein Verbleiben in der häuslichen Umgebung ermöglicht.

Benötigen Sie eine Beratung zur Wohnraumanpassung wenden Sie sich an den Pflegestützpunkt (S. 9) oder an die Seniorenberatungsstellen (S. 6).

Hier erhalten Sie entsprechende Informationen und Auskunft über Handwerker, die eine spezielle Schulung erhalten haben und Sie bei Ihrer Umbaumaßnahme unterstützen können.

Siehe auch: Treffpunkt „Wohnen und Leben“; (S. 23)

Informationen zu diesem Thema ge-

ben die folgenden Broschüren:

- Besser Wohnen zu Hause (Herausgeber: Landkreis Kassel – Pflegestützpunkt)

- Wohnen in Hessen (Herausgeber: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration);

Tel. 0611 32 19 - 0

Fachberatungsstelle Wohnen

Falls Sie wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind, bieten Ihnen diese Stellen Beratung, Begleitung und Unterstützung an. Die Mitarbeiter/innen helfen Ihnen in den Sprechstunden oder bei Hausbesuchen bei sozialhilferechtlichen Angelegenheiten, beim Umgang mit Behörden, Institutionen und Vermietern, bei der Klärung finanzieller Probleme und bei der Kontaktaufnahme und Vermittlung zu weiterführenden Fachdiensten.

Fachberatungsstellen Wohnen Diakonisches Werk Region Kassel

34369 Hofgeismar
 Poppenhäuser Weg 3
 Tel. 0 56 71 7 97
 Mo., Mi. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr u.
 13.00-15.00 Uhr

34466 Wolfhagen
 Schützeberger Str. 12
 Tel. 0 56 92 99 74 63 13
 Mobil 0174 2 37 14 34
 Mo. 9.00 -12.00 Uhr u.
 Do. nach Vereinbarung
 34253 Lohfelden Rathaus
 Lange Straße 20
 Tel. 05 61 5 11 02 17
 Mi. 13.00 - 15.00 Uhr
 34225 Baunatal
 Haus der Begegnung
 Marktplatz 5
 Mobil: 0174 2 37 14 33
 Do. 10.00 - 12.00 Uhr u.
 Fr. nach Vereinbarung
 E-Mail:
 wohnen@dw-region-kassel.de

Altengerechtes Wohnen

Unter einer altengerechten Wohnung versteht man eine an die veränderten Bedürfnisse im höheren Lebensalter angepasste Wohnform. Da ältere Menschen sich mehr zu Hause aufhalten, sollte auch der Wohnraum den veränderten körperlichen Bedingungen gemäß gestaltet sein. Eine altengerechte Wohnung sollte daher folgende Merkmale haben:

- barrierefreier Zugang (Fahrstuhl)
- angemessene Grundausstattung (Zentralheizung, breite Türen, stufenlose Dusche)
- helle Beleuchtung

DRK Altenpflegeheim

Das DRK Altenpflegeheim Kaufungen wurde in den vergangenen Jahren komplett umgebaut und grundlegend saniert. Die zur Verfügung stehenden 106 Plätze verteilen sich auf 11 kleine, familiäre Wohngruppen, in denen jeweils 9-10 Personen zusammen leben. Sie bieten neben einer Wohnküche, einem Wohn- und Badezimmer auch einen großzügigen Balkon bzw. eine Terrasse. Zwei dieser Wohngruppen sind speziell auf die Bedürfnisse dementiell erkrankter Menschen ausgelegt.

Neben 9 Doppel- und 82 Einzelzimmern stehen auch 3 Zweizimmerappartements zur Verfügung, die sich besonders für Ehepaare eignen. Alle Wohnräume sind mit Dusche, WC, Telefon-, TV-, Radio- und In-

ternet-Anschluss ausgestattet und haben teilweise einen Balkon, eine Türklingel und einen eigenen Briefkasten. Es ist jederzeit möglich, eigene Möbelstücke mitzubringen um sich individuell einzurichten.

Die große, gepflegte Parkanlage ist mit Spazierwegen, Ruhe- und Erholungszonen, einem Springbrunnen sowie einer Außenschachanlage konzipiert und lädt zum Verweilen ein.

In familiärer Atmosphäre bietet unser tägliches Betreuungs- und Aktivierungsprogramm eine Vielzahl an abwechslungsreichen Inhalten.

Seelsorgerische Betreuung, Kooperation mit Kindergärten und Schulen, medizinische Fußpflege, Wäsche- und Friseurdienst

sowie Krankengymnastik runden das Angebot ab.

Neben vollstationärer Dauerpflege ist selbstverständlich auch Kurzzeit- und Verhinderungspflege möglich.



Ein guter Ort zum Leben

DRK Altenpflegeheim Kaufungen 

Wir respektieren Ihre Wünsche und ermöglichen Ihnen einen Lebensabend in Würde.

- Menschliche und qualifizierte Betreuung und Pflege in familiären Wohngruppen
- Komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche, WC, Telefon-, Internet- und Fernsehanschluss
- Spezielle Wohnangebote für Paare
- Professionelles Wohn- und Betreuungskonzept für dementiell Erkrankte
- Vielfältiges Freizeitangebot und Serviceleistungen
- Individuelle Versorgung mit Speisen und Getränken
- Großer Park mit herrlichen Spazierwegen

DRK-Altenpflegeheim Kaufungen

Sophie-Henschel-Weg 11, 34260 Kaufungen
Tel.: 05605 945-201 • Fax: 05605 945-204
info@drk-altenpflegeheim-kaufungen.de • www.drk-altenpflegeheim-kaufungen.de



- gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
- gute Erreichbarkeit von Läden, Ärzten, Bank, öffentlichen Einrichtungen

Ahnatal Generationengerechtes Wohnen für selbstbestimmtes Leben

Weißes-Kreuz-Str. 6-12
34292 Ahnatal
Tel. 0 56 09 8 09 53 33

Helsa Senioren- und Therapiezentrum Helsa GmbH

Fröbelstraße 6
34298 Helsa
Jutta Bauer
Tel. 0 56 05 80 80

Kaufungen Gemeinde Kaufungen

Theodor-Heuss-Str. 15
Sophie-Henschel-Weg 5
34260 Kaufungen
Frau Lipphardt
Tel. 0 56 05 8 02 22 00

DRK-Kliniken Nordhessen gGmbH Standort Kaufungen

Sophie-Henschel-Weg 5
34260 Kaufungen
Tel. 0 56 05 8 02 22 00

Dazu zählen: BaVeMa Immobilien Kaufungen

Leipziger Str. 422
34260 Kaufungen
Tel. 0 56 05 9 29 58 2

Wohnanlage Haferbachhaus

Lange Straße 1

Wohnanlage Lossestern

Schulstr. 29

Wohnanlage Lebenswert

Leipziger Str. 422
Tel. 0 56 05 9 29 58 20

Für Sommer 2020 geplante Neubauten BaVeMa Immobilien Kaufungen:

Wohnanlage Lossepark
Leipziger Str. 439a

Stadthaus Karl

Richard-Von-Weizsäcker-Straße 1a

Stadthaus Richard

Richard-Von-Weizsäcker-Straße 1b

Neumann-Immobilien-Kassel

Karl-Heinz Neumann
Amselstr. 4
34128 Kassel
Tel. 05 61 82 89 90

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen ist eine Wohnform für ältere Menschen, die neben der alten- bzw. behindertengerechten Ausstattung der Wohnung die Sicherheit einer Grundversorgung gewährleistet. Die Wohnangebote werden sowohl in Miet- wie auch in Eigentumsform vorgehalten und haben unterschiedliche Bezeichnungen, wie z.B. Service-Wohnen, Seniorenstift, Betreutes Wohnen u.ä. Im Bedarfsfall können weitere Dienstleistungen vermittelt werden. Die Leistungen des „Betreuten Wohnens“ setzen sich aus den sogenannten Grundleistungen und den Zusatzleistungen (Wahlleistungen) zusammen. Sie werden durch eine monatlich zu zahlende Pauschale abgegolten. Auch wenn diese Leistungen nicht oder nur teilweise beansprucht werden, soll damit, wie bei einer Versicherung, für die Situation Vorsorge getroffen werden, irgendwann auf Hilfe und Unterstützung angewiesen zu sein. Versorgungsleistungen wie Pflege, Hilfen im Haushalt und ähnliches sind Wahlleistungen, die nach Bedarf in Anspruch genommen werden. Diese Wahlleistungen müssen nach Art und Umfang bezahlt werden, jedoch können unter bestimmten Voraussetzungen Pflegekassen und/oder

Sozialamt finanzielle Hilfen gewährleisten. In einem Betreuungsvertrag wird das Betreuungsverhältnis zwischen dem Bewohner/der Bewohnerin und dem Träger der Betreuungsleistungen geregelt.

Anschriften:

Ahnatal
Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal
 Casselbreite 5
 34292 Ahnatal-Heckershausen
 Tel. 0 56 09 80 36-0

Baunatal
Service Wohnen Birkenhof
 Birkenallee 102
 34225 Baunatal-Altenbauna
 Tel. 05 61 4 91 52 85

AWO Altenzentrum Baunatal
Seniorenwohnungen
 Am Goldacker 4
 34225 Baunatal
 Tel. 05 61 94 96-0

Marie-Behre-Altenhilfezentrum
 Zum Bahnhof 26
 34225 Baunatal
 Tel. 0 56 65 4 06 10

AWO Wohnen mit Service
„Wohnen im Park“
 Altenritterstr. 29 A
 34225 Baunatal
 Tel. 05 61 95 38 00 11

Gertrudenstift
 Prinzenstr. 82
 34225 Baunatal
 Tel. 0 56 01 97 77-0

Calden
Seniorenzentrum MENetatis
Calden
 Flugplatzstraße 12
 34379 Calden
 Tel. 0 56 74 92 30 2-0

Mittendrin leben Werk-Hilfe e.V.
Integrative Wohnanlage
 Schachter Str. 18 - 20
 34379 Calden
 Tel. 0 56 74 99 82-0

Espenau
Mittendrin leben Werk-Hilfe e.V.
Soziales Zentrum „Neue Mitte“
 Goethestr. 5
 34314 Espenau
 Tel. 0 56 73 9 95 71-10

Bei den beiden Letztgenannten handelt es sich um ein integratives Angebot für Behinderte und Senioren.

Grebenstein
Senioren-Zentrum Reinhardswald
 Hofgeismarer Str.12
 34393 Grebenstein
 Tel. 0 56 74 22 08-0

Philippstiftung Wohn-Service
 Marktstr. 28A
 34393 Grebenstein
 Tel. 0 56 74 9 23 20 60

Habichtswald
ASB Habichtswald
 Oderweg 11
 34317 Habichtswald
 Tel. 0 56 06 5 99 00

Helsa
Senioren u. Therapiezentrum
Helsa GmbH
 Fröbelstr. 6
 34298 Helsa
 Tel. 0 56 05 80 8-0

Hofgeismar
Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen
Wohnungen mit Service
 Tel. 0 56 71 8 82-151

Immenhausen
ASB Immenhausen
 Neue Str. 15
 34376 Immenhausen
 Tel. 0 56 73 9 97 90

Immenhausen
ASB Hofgeismar Land
 Obere Bahnhofstr. 12
 34376 Immenhausen
 Tel. 05 61 58 52 92 30

Philippstiftung Pflege-Service gGmbH
 Robert-Koch-Str. 3
 34376 Immenhausen
 Tel. 0 56 73 5 01 11 60

Reinhardshagen
Seniorenpflegeheim Kaiserhof
 Untere Kasseler Str. 3
 34359 Reinhardshagen
 Tel. 0 55 44 73 30

Wohnanlage 50 plus
 Graseweg 5
 34359 Reinhardshagen
WeSa-Vermietung
 Wolfskaute 2
 34359 Reinhardshagen
 Daniel Sallwey
 Tel. 0 55 44 95 03 24

Wolfhagen
Seniorenwohnanlage
„Am Karlsark“
Seniorenzentrum Wolfhagen
 Karlstr. 18
 34466 Wolfhagen
 Tel. 0 56 92 9 96 50

Wohngemeinschaften/ Hausgemeinschaft

Als Wohnform für das Alter sind Wohngemeinschaften eine noch relativ neue Erscheinung. Sie beinhalten das Zusammenleben in einer gemeinsamen Wohnung, wobei jeder einen abgeschlossenen Wohnbereich hat. Bad und Küche werden gemeinsam genutzt, teilweise stehen außerdem Gemeinschaftsräume zur Verfügung. So werden jedem Einzelnen sowohl Rückzugsmöglichkeiten als auch nachbarschaftliche Begegnungen und Aktivitäten geboten.

Ahnatal
Ahnataler Hausgemeinschaften
 Im Kreuzfeld 11
 34292 Ahnatal
 Tel. 0 56 09 80 77 90

**Baunatal Betreute Senioren-
Wohngemeinschaft**
 Altenritterstr. 29A
 Am Stadtpark 10
 34225 Baunatal
 Frau Pötter
 Tel. 05 61 95 38 00 11

AWO-Altenzentrum Baunatal
 Am Goldacker 4
 34225 Baunatal
 Tel. 0561 94 96 - 0

**Calden-Obermeiser
Wohngemeinschaft
zum Linderfeld**
 Niedermeiser Str. 24
 34379 Calden
 Frau Bringmann
 Tel. 0 56 77 9 22 74 20

**Wohngemeinschaft
Zum Warmetal**
 Zum Sportplatz 18
 34379 Calden – Obermeiser
 Frau Jenzowski-Falten
 Tel. 0 56 77 9 22 90 11

**Mittendrin leben Werk-Hilfe e.V.
Wohnen im Park**
 Hegerweg 16
 34379 Calden
 Tel. 0 56 74 21 54-100 oder
 0 56 74 99 82-0

Espenau
Mittendrin leben Werk-Hilfe e.V.
Soziales Zentrum „Neue Mitte“
 Goethestr. 5
 34314 Espenau
 Tel. 0 56 73 9 95 71-100 oder
 56 74 99 82-0

Fuldataal
BeneVit Haus Sonnenhof
 Bruchstr. 4
 34233 Fuldataal
 Tel. 05 61 51 05 91-0

Lohfelden
Villa Sorglos – Die Wohngemeinschaft für Senioren
Gorol & Niemiec GbR
 Philipp-Scheidemann-Straße 1
 34253 Lohfelden
 Tel. 0174 9 53 65 99
 E-Mail: wg.sorglos@hotmail.com

Freizeitangebote – Abwechslung hält jung

Im Landkreis Kassel wird vieles angeboten, was das Leben als Seniorin oder Senior abwechslungsreich macht. Informationen über Aktivitäten in den Bereichen Bildung und Kultur, Sport und Tanz sowie Begegnung und Freizeit erfragen Sie bitte vor Ort bei der Gemeinde, den Vereinen, den Kirchen und den Wohlfahrtsverbänden oder entnehmen sie den örtlichen (Tages-) Zeitungen oder Seniorenprogrammen. (Begleitete) Urlaubsfahrten erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Informationen über entsprechende An-

bieter erhalten Sie bei den Beratungsstellen für Ältere (S. 6). Auch der Landkreis Kassel bietet in seinen Freizeiteinrichtungen auf Sylt und in Berchtesgaden die Möglichkeit zur Erholung.

Jugend- und Freizeiteinrichtungen
 Eigenbetrieb des
 Landkreises Kassel
 Wilhelmshöher Allee 19-21
 34117 Kassel
 Tel. 05 61 10 03-11 54 oder-11 55
 E-Mail: info@jufkk.de
 Unter dem Motto „Weiterbildung hält fit!“ gibt es bei der Volkshochschule Region Kassel auch in Ihrer Nähe Angebote. Mehr Informationen und Beratung über:

Volkshochschule Region Kassel
 Wilhelmshöher Allee 19 - 21
 34117 Kassel
 Tel. 05 61 10 03-16 81
 E-Mail: vhs@landkreiskassel.de
 www.vhs-region-kassel.de

Das Gruppenangebot „Selbstständig und kompetent im Alter“ bietet Gedächtnistraining und Übungen zur kognitiven Aktivierung, Übungen und Spiele zur Bewegungskoordination sowie Wissensvermittlung und Aus-

tausch über das, was im Alter wichtig wird.

Volkshochschule Region Kassel
 Elfriede Schäth
 Tel. 0 56 1 1003-3193
 E-Mail: elfriede-schaeth@landkreis-kassel.de

Baunatal
AWO Begegnungsstätte
 Die AWO-Begegnungsstätte der Generationen versteht sich als zentraler Treffpunkt für Jung und Alt und wendet sich mit seinem Angebot in erster Linie an die älteren Menschen, die ihre sozialen Verbindungen stärken möchten und einen gemütlichen Ort der Begegnung suchen. Ziel ist es, Menschen mit gleichen oder ähnlichen Interessen zusammenzuführen. Hier finden sie Beratungs- und Bildungsangebote ebenso wie geselligen Austausch und eine bunte Palette von Freizeit- und Kulturangeboten. Mittagstisch und die Cafeteria runden das Angebot ab und geben Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

AWO-Begegnungsstätte
 Am Stadtpark 10B
 34225 Baunatal
 Ina Rauner
 Tel. 05 61 49 76 23

Hofgeismar
Petrihaus: Treffpunkt „Wohnen und Leben“
 Die Wohnungsbaugenossenschaft Gewobag Hofgeismar eG, der Pflegedienst PHB Pflege, Hilfe & Betreuung und der Verein SelbstbestimmtLeben – GemeinsamWohnen e. V. bieten in Hofgeismar und Umgebung im Rahmen eines freiwilligen Engagements Mietern, Nachbarn und Freunden die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu treffen, Hilfen zu organisieren oder an gemeinschaftlichen Unternehmungen teilzunehmen. Von Aktivitäten bis hin zum Nachbarschaftstreff können sich Menschen mit ihren Ideen einbringen. Gleichmaßen kann es eine Abwechslung sein, der Einsamkeit zu entfliehen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Treffpunkt „Wohnen und Leben“
 PHB - PHB Pflege, Hilfe & Betreuung e.V.
 Tel. 0 56 71 7 79 95 0
 GEWO BAG Hofgeismar eG
 Tel. 0 56 71 99 38 0
 SelbstbestimmtLeben
 GemeinsamWohnen e.V.
 Tel.: 0 56 71 400 89
 Kasinoweg 35
 34369 Hofgeismar
 www.wohnen-leben-hofgeismar.de

Generationenhaus Bahnhof Hümme e.V.
 Das Angebot wird stetig ausgebaut und umfasst neben Bildung (Volkshochschulkurse) und Kultur (mit dem Kulturforum Hofgeismar) zahlreiche Angebote im Seniorenbereich, zunehmend aber auch generationenübergreifend.
 Tiefenweg 12
 34369 Hofgeismar-Hümme
 Tel. 0 56 75 2 51 98 71
 E-Mail: botschaft@generationenhaus-huemme.de

Kaufungen
Begegnungsstätte Kaufungen
 Theodor-Heuss-Straße 15
 34260 Kaufungen
 Tel. 0 56 05 8 02-1520
 Die Begegnungsstätte ist ein lebendiger Treffpunkt, der sowohl von Menschen aus der Wohnanlage als auch Menschen aus Kaufungen rege genutzt wird. Es gibt Begegnungs-, Kurs- und Kulturangebote.

Lohfelden
ASB Mehrgenerationenhaus
 Das ASB-Mehrgenerationenhaus bietet eine breite Palette an Angeboten für Menschen aller Generationen. Neben vielfältigen Betreuungs- und Beratungsangeboten la-

den Begegnungs- und Essenangebote im Offenen Treff zum Besuchen ein.
 Tabea Johanna Köhne
 Tel. 05 61 4 00 45 85 85
 Jan Weifenbach
 Friedrich-Ebert-Ring 25c
 34253 Lohfelden
 Tel. 05 61 4 00 45 85-85
 Christina Neuer
 Lange Straße 37
 34253 Lohfelden
 Tel. 0561 9 51 87 – 50
 info@asb-mehrgenerationenhaus.de

Mobilität
 Gerade in ländlich strukturierten Gebieten unseres Landkreises kommt es vor, dass einige Ortsteile nicht oder nur zeitweise durch Linienbusse angefahren werden. Um Seniorinnen und Senioren trotzdem den Einkauf oder Arztbesuch innerhalb des Ortes zu ermöglichen, bieten einige Gemeinden mit Hilfe von ehrenamtlichem Engagement **Fahrdienste** an:

Bad Emstal
Bürgerbus
 Regelstrecke: Di. und Do. von Merxhausen (15.00 Uhr) nach Sand und zurück ab Sand (17.00 Uhr). Buchbare Fahrzeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr,
Mo. und Mi. 14.00 - 17.00 Uhr
Das Angebot ist kostenlos, um eine
Spende wird gebeten
Bürgerbustelefon:
Tel. 0 56 24 99 97 77

Breuna DORF „mobil“

Ist ein Fahr- und Begleitdienst für
alle Bürgerinnen und Bürger und
kann gegen eine geringe Kosten-
pauschale gebucht werden. Bitte
melden Sie sich bei folgenden Kon-
takten an.

Breuna/ Rhöda
Tel. 0 56 93 99 52 42
Wettesingen
Tel. 0 56 41 56 42 oder 49 42
Oberlistingen
Tel. 0 56 76 88 35 oder 345
Niederlistingen
Tel. 0 56 76 81 87

Espenau Der Espenauer

Fährt drei Tage in der Woche nach
festen Fahrzeiten und Haltestellen
Frau Sack
Tel. 0 56 73 99 93-19

**Fuldatal
Nachbarschaftsverein Fuldatal e.V.**
Büro: Am Rathaus 9
34233 Fuldatal
Tel. 05 61 98 18 10 70

**Habichtswald
Bürgerbus**
Di. und Fr. zwischen 8.00 und 12.30
Uhr; Anmeldung anderthalb Tage
vorher beim Rathaus.
Tel. 0 56 06 59 90

**Immenhausen
Bürgerbus auf Abruf**
Anmeldung beim Bürgerservice/
Empfang
Tel. 0 56 73 50 3-0
Kostenlos – Spende erwünscht

**Lohfelden
Einkaufsbus für Senioren**
Der Fahrdienst findet immer don-
nerstags nach einem festen Fahr-
plan statt. Dieser Fahrdienst ist ein
ehrenamtliches Angebot des Senio-
renbeirates Lohfelden.
Katharina Schaub
Lange Str. 20
34253 Lohfelden
Tel. 05 61 5 11 02-75

**Naumburg
Fahr- und Begleitangebot** für
den Ortsteil Altendorf (Anmeldung
mit zeitlichem Vorlauf)
Frau Raude, Tel. 0 56 25 3 52
Herr Weinrich, Tel. 0 56 25 51 87
Frau Richardt, Tel. 0 56 25 92 51 42
Frau Damm, Tel. 0 56 25 92 00 68
Frau Witte, Tel. 0 56 25 92 55 70

**Wesertal
Wesertaler Bürgerbus**
Fahrten nach Vereinbarung
Rathaus/ Bürgerbüro Lippoldsberg
Tel. 0 55 72 93 78 14 oder 9 37 80

Reinhardshagen
Di. und Fr. steht in der Zeit von 7.30
– 13.00 Uhr ein Fahrzeug für Fahr-
ten innerhalb der Gemeinde zur
Verfügung. Der Fahrpreis beträgt
bei einfacher Fahrt 1 € und ist beim
Fahrer zu entrichten.
Manuela Medek
Tel. 0 55 44 95 07 21

**Schauenburg
Bürgerbus**
Fahrten jeden Di. und Do.
von 8.00 – 18.00 Uhr,
Verbindliche Anmeldungen:
jeden Mo. und Mi.
zwischen 10.00 und 12.00 Uhr unter
0163 4 84 04 12
Anfahrtspunkte Schauenburg und
Baunatal
(Supermärkte, Apotheken, Ärzte
(-zentren), Großenritte sowie
Stadtmitte Baunatal),
bei Bedarf auch Bad Emstal.

**Söhrewald
Dorfservice Söhrewald/Wagen-
knecht der Hörspezialist**
Herr Zinke
Tel. 0177 2 14 03 11
E-Mail: mia@der-hoerspezialist.de
Fahrdienst und Lieferservice
Bestellzeiten bzw.
Terminvereinbarungen:
Fahrzeiten: Mo. – Di. 8.00 - 13.00
Uhr, Mi. 14.00 - 17.00 Uhr
Do. – Fr. 8.00 - 13.00 Uhr

**Trendelburg
Bürgerbus**
Mo. – Fr. 8.00 -12.30 Uhr,
Fahrpreis 1 € je einfache Fahrt
Frau Kampe
Tel. 0 56 75 74 99-0

**Zierenberg
Einkaufsfahrdienst** für Zieren-
berg, Burghasungen, Oelshausen
für Menschen ab 70 Jahren
Mo. und Do.
Silvia Bayer
Tel. 0 56 06 51 91 18

Mitfahrbank
In einigen Kommunen des Land-
kreises sind speziell markierte Sitz-
bänke am Straßenrand aufgestellt,
auf denen Bürger auf eine private
Mitfahrgelegenheit warten können.
Mit Klappschildern können die War-
tenden anzeigen, wo es hingehen
soll. Bisher gibt es dieses Angebot
für:

- Udenhausen-Grebenstein-
Udenhausen
- Schauenburg-Elmshagen
nach Sand, Niedenstein oder
Breitenbach

**Diakonieticket und 9 Uhr-Diako-
nieticket**
Das Diakonieticket ist eine vergün-
stigte Monatskarte für Empfänger und
Empfängerinnen von Sozialleistun-
gen ALG II, Sozialgeld, Wohngeld,
Leistungen zur Grundsicherung oder
nach dem Asylbewerber-Leistungs-
gesetz.
Beide Tickets sind personengebun-
den und gelten nur in Verbindung
mit dem Berechtigungsnachweis.
Mit Ihrem Bescheid über die Bewilli-
gung von Leistungen zur Sicherung
des Lebensunterhalts erhalten Sie
den Berechtigungsnachweis der
Diakonie.

Das 9 Uhr-Diakonieticket gilt Mo. –
Fr. ab 9 Uhr, davor mit Einzelfahr-
karte U18 oder 5erTicket U18 als
Zuschlag, an Wochenenden und
Feiertagen gilt sie ganztägig.
Die Ausstellungsorte für den Be-
rechtigungsnachweis finden Sie hier:

**Bahnhofsmision am Bahnhof
Wilhelmshöhe IC-Bahnhof
Wilhelmshöhe**
Willy-Brandt-Platz 1
34131 Kassel

Haus der Begegnung
Markt 5
34225 Baunatal
Do. 10.00 -12.00 Uhr

**Hauptgeschäftsstelle Landkreis
Kassel**
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
Tel. 05 61 10 03 0
**Diakonisches Werk Region
Kassel**

Große Pfarrgasse 1
34369 Hofgeismar
Tel. 0 56 71 92 08 21

Schützeberger Str. 12
34466 Wolfhagen
Tel. 0 56 92 99 74 64 16

Allgemeine Sozialberatung im Diakonischen Werk

Region Kassel
Geschäftsstelle
Hermannstraße 6
34117 Kassel
Tel. 05 61 7 12 88 0

Diakoniezentrum Wolfhagen

Schützeberger Straße 12
34466 Wolfhagen
Tel. 0 56 92 9 97 46 300

Seniorenticket Hessen!

Das Seniorenticket Hessen ersetzt die Nordhessenkarte 60plus. Das Seniorenticket ist für alle Personen ab 65 Jahre und ist ab 9.00 Uhr gültig.

Das Ticket kann im Geltungsbereich der 3 hessischen Verkehrsverbände (NVV, RMV und VRN) genutzt werden, bei Einmalzahlung 365 € im Jahr – also 1 € pro Tag!

Das Ticket gilt für alle Busse, Trams, RegioTrams, S-Bahnen, Straßenbahnen, Anruf Sammel Taxis (AST), U-Bahnen und Regionalzüge in Hes-

sen und in Mainz. Auch die Nutzung der Nachtbus- und Expressbuslinien ist möglich, nicht in Fernverkehrszügen.

In den Zügen dürfen Sie nur die 2. Klasse nutzen. Für die Nutzung der 1. Klasse benötigt man das Seniorenticket Hessen Komfort.

Das Seniorenticket Hessen Komfort

24 Stunden täglich mobil
Neben allen Leistungen des Seniorentickets Hessen kann man rund um die Uhr unterwegs sein und das ganze Jahr mobil sein, zuschlagsfrei die 1. Klasse nutzen, inklusive Mitnahmeregelung.

Mo. – Fr. ab 19 Uhr kann man einen Erwachsenen und beliebig viele Kinder unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen. Am Wochenende und an hessischen Feiertagen sowie an Heiligabend und Silvester gilt diese Regelung sogar ganztägig.

Fahrdienste für Menschen mit Handicap

ASB Regionalverband Kassel-Nordhessen

Erzbergerstr. 18
34117 Kassel
Tel. 05 61 7 28 00 16

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hofgeismar

Friedrich-Pfaff-Str. 1
34369 Hofgeismar
Tel. 0 56 71 99 66 33

Kreisverband Kassel- Land e.V.

Weddel 10
34229 Fuldata
Tel. 05 61 98 10 99 0

Die Johanniter Regionalverband Kurhessen

Knorrstr. 36
34121 Kassel
Tel. 05 61 9 40 43 19

Mobiler Sozialer Hilfsdienst (MSHD)

Ev. Kirchengemeinde Fuldabrück
Parkstraße 30
Tel. 0561 46813
Für den Bereich Fuldabrück

Notizen:

Alles aus einer Hand – für jedermann

Das Sanitätshaus Medicus zeichnet als zweifach anerkannter Meisterbetrieb, nämlich in der Orthopädietechnik und Orthopädieschuhtechnik, aus. Das hohe Maß an Service und das unverwechselbare Nutzenangebot „Alles aus einer Hand“ zeichnen den seit über 20 Jahren am Gesundheitsmarkt etablierten Leistungserbringer aus. Ein Großteil der Mitarbeiter kommt ohnehin aus Gesundheitsberufen und kennt sich entsprechend mit den Bedürfnissen der Kunden, die mit körperlichen Einschränkungen oder Dysfunktionen leben müssen, aus. Regelmäßige Fortbildungen durch interne oder externe Kompetenzträger sorgen für stetige

Auffrischung und Erweiterung der bisherigen Kenntnisse. Theorie und Praxis werden hier vereint, erprobt und beim Kunden umgesetzt. Weiterführend, sei es im Bereich der lymphatischen Versorgung, der Wohnraumberatung oder einer adäquaten Kinderversorgung, finden stets Fort- und Weiterbildungen statt. Allumfassend finden Betroffene jeder Altersklasse kompetente Ansprechpartner für alle Bereiche der Gesundheitsversorgung. An fünf Standpunkten gibt es direkt Ansprechpartner für Ihre Gesundheit. Betroffene finden hier alles rund um das Thema Gesundheit, Reha und Pflege.

Sanitätshaus
Medicus
Gesundheit für unsere Region!



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Medizin- & Rehathechnik | Homecare | Wohnraumberatung
Brustprothetik | Entlassungsmanagement | Artikel der Gesundheitspflege | Lymph- und Narbenversorgung
Kinderversorgung | Orthopädieschuhtechnik | Orthopädietechnik

Mit 5 Filialen in unserer Region sind wir für Sie persönlich da

Hannoversche Straße 34 34266 Niestetal 0561 – 78 805 0	Wolfsschlucht 6 34117 Kassel 0561 – 816 69 44	Mönchebergstraße 41-43 34125 Kassel 0561 – 870 59414	Untergasse 23 34281 Gudensberg 05603 – 910 310	Töpfermarkt 2 34369 Hofgeismar 05671 – 507 909
--	---	--	--	--

www.medicus-ks.de · info@medicus-ks.de

Hilfe und Pflege zu Hause

Um Familie, Pflege und Beruf besser vereinbaren zu können, haben nahe Angehörige folgende Möglichkeiten:

Pflegeunterstützungsgeld

Wenn sich ein akuter Pflegefall in Ihrer Familie ergibt, können Sie – bei Vorliegen der sonstigen gesetzlichen Voraussetzungen – eine kurzzeitige Auszeit von bis zu zehn Arbeitstagen ohne Ankündigungsfrist (aber Mitteilungspflicht!) gegenüber Ihrem Arbeitgeber und unabhängig von der Betriebsgröße nehmen (einmalig pro pflegebedürftige Person). Die Pflegebedürftigkeit muss von einem Arzt bescheinigt werden. Der Antrag ist durch die Beschäftigten unter anderem unter Vorlage dieser ärztlichen Bescheinigung unverzüglich bei der Pflegekasse bzw. dem privaten Pflegeversicherungsunternehmen der pflegebedürftigen Person zu stellen. Für diesen Zeitraum haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld, das Sie bei der Pflegekasse bzw. dem privaten Pflegeversicherungsunternehmen der pflegebedürftigen Person beantragen können.

Pflegezeitgesetz

Wenn Sie eine Zeit lang ganz oder

teilweise aus dem Job aussteigen möchten, um einen nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung zu pflegen, können Sie bis zu sechs Monaten Pflegezeit beantragen. Einen Anspruch auf Pflegezeit haben Beschäftigte gegenüber Arbeitgebern mit mehr als 15 Beschäftigten. Für diese Zeit besteht die Möglichkeit, ein zinsloses Darlehen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) zu beantragen. Auf die sechsmonatige Pflegezeit gibt es einen Rechtsanspruch.

Familienpflegezeitgesetz

Wenn nahe Angehörige länger pflegebedürftig sind, haben Sie einen Anspruch darauf, bis zu 24 Monate Ihre Arbeit auf bis zu 15 Stunden pro Woche zu reduzieren, um diese in häuslicher Umgebung zu pflegen. Anspruch darauf haben Arbeitnehmer in Betrieben mit mehr als 25 Beschäftigten. Auszubildende werden dabei nicht mitgezählt. Auch in diesem Fall haben Beschäftigte einen Rechtsanspruch auf ein zinsloses Darlehen.

Hausnotruf

Der Hausnotruf gibt Ihnen die Möglichkeit, bei Hilflosigkeit oder einem Notfall rund um Uhr schnelle Hilfe

von zu Hause aus anzufordern. Er besteht aus einer Basisstation und einem Funksender (Handsender oder Funkfinger), der als Armband oder Halskette getragen werden kann. Die Basisstation benötigt einen Telefonanschluss, über den per Knopfdruck eine Verbindung zur Notrufzentrale hergestellt wird. Über eine Freisprechanlage bekommen Sie sofort eine Sprechverbindung zur Zentrale, von wo aus gezielt – Hilfe erfolgt (z.B. durch Information von Angehörigen, dem Hausarzt, dem Pflege- oder Rettungsdienst). Den Hausnotruf gibt es als Grund- oder Servicepaket. Sie zahlen einmal für den Anschluss sowie monatliche Mietgebühren je nach Leistungspaket.

Anbieter von Hausnotrufdiensten:

**Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Hessen e.V.
Regionalverband Kassel-Nord-
hessen**

Erzbergerstr. 18
34117 Kassel
Tel. 05 61 7 28 00 46

AWO mobil Baunatal

Am Stadtpark 10 a
34225 Baunatal
Tel. 05 61 9 49 99-72

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Kassel-Wolfhagen**
Königstor 24
34117 Kassel
Tel. 05 61 7 29 04-39

Kreisverband Hofgeismar
Friedrich-Pfaff-Str. 1
34369 Hofgeismar
Tel. 0 56 71 99 66 13

Kreisverband Kassel-Land
Weddel 10
34233 Fuldata
Tel. 05 61 9 81 09 90

**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Kurhessen**
Knorrstraße 36
34121 Kassel
Tel. 05 61 9 40 43-44

HausNotruf Service gGmbH
Zum Feldlager 117A
34246 Vellmar
Tel. 05 61 98 20 4-0

**Ev. Pflegedienste Gesund-
brunnen gGmbH**
Diakoniestation Hofgeismar
Bahnhofstr. 29
34369 Hofgeismar
Tel. 0 56 71 5 04 05

Wichtig-Mappe

Mit der „Wichtig-Mappe“ (früher Notfallmappe) sind Sie im Ernstfall vorbereitet; Persönliche Unterlagen können somit griffbereit aufbewahrt werden. Die Notfallmappe wird dadurch nicht ersetzt und behält weiter ihre Gültigkeit.

Herausgeber von der Wichtig-Mappe (Hessisches Ministerium für Soziales und Integration in Kooperation mit der Landesseniorenvertretung Hessen, LSVH).

Die Wichtig-Mappe finden Sie in den Downloads auf der Seite des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration. Sie können alle Einträge direkt am Computer ausfüllen und alles zusammen ausdrucken (natürlich auch einzelne Seiten) und/oder abspeichern.

Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration

Die Wichtig-Mappe in gedruckter Form bestellen unter: <https://soziales.hessen.de/presse/infomaterial/13/notfallmappe-heisst-jetzt-wichtig-mappe>

Mahlzeitendienste

Wohlfahrtsverbände und private Firmen bringen Bürgerinnen und Bürgern auf Wunsch warmes oder tief-

gekühltes Essen ins Haus. Das Essen kann bei den Anbietern direkt bestellt werden, wird aber auch durch Pflegedienste, die Beratungsstellen für Ältere und den Pflegestützpunkt (S. 9) vermittelt.

Anbieter von Mahlzeitendiensten

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Kassel-Nordhessen
Erzbergerstr. 18
34117 Kassel
Tel. 05 61 7 28 00 50

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Kassel-Wolfhagen**
(für den Bereich Wolfhagen und Kassel)
Ippinghäuser Str. 2
34466 Wolfhagen
Tel. 05 69 2/99 40-311

Kreisverband Kassel-Wolfhagen
(für Kassel und angrenzende Gemeinden)
Königstor 24
34117 Kassel
Tel. 05 61 72 90 40

Kreisverband Hofgeismar
Friedrich-Pfaff-Str. 1
34369 Hofgeismar
Tel. 0 56 71 99 66 0

Kreisverband Kassel-Land e.V.
Weddel 10
34233 Fuldata
Tel. 05 61 98 10 99 0

**Die Johanniter Regionalverband
Kurhessen**
Knorrstr. 36
34121 Kassel
Tel. 05 61 9 40 43 0

**AWO Altenzentrum Baunatal/
BHV**
Am Goldacker 4
34225 Baunatal
Tel. 05 61 94 96 0

bofrost
Rudolf-Diesel-Str. 7
34123 Kassel
Tel. 05 61 98 26 40

Eismann
Tel. 01 80 5 42 11 22
14 Ct./Min aus dem Festnetz
E-Mail: service@eismann.de

Frisch-Menü GmbH
Fuldastraße 9
34225 Baunatal
Tel. 0 56 65 66 66

Meyer-Menü
An den Lindenbäumen 19
34277 Fulda
Tel. 05 61 50 04 94 50

Liefert im Bereich: Ahnatal, Bad Ems-tal, Baunatal, Calden, Espenau, Fuldata, Grebenstein, Helsa, Hofgeismar, Kaufungen, Immenhausen, Lohfelden, Nieste, Niestetal, Trendelburg, Vellmar, Wolfhagen und Zierenberg.

R+K Service GmbH
Sophie-Henschel-Weg 2
34260 Kaufungen
Tel. 0 56 05 92 31 86

**Senioren- und Therapiezentrum
Helsa**
Fröbelstr. 6
34298 Helsa
Tel. 0 56 05 8 08 0

7 Tage die Woche für Helsa und den Ortsteil Wickenrode.

biond GmbH
Otto-Hahn-Str. 5
34123 Kassel
Tel. 05 61 50 04 56 10

Mobiler Mittagstisch
Die Häusliche Krankenpflege Wersetal bietet in Zusammenarbeit mit unserem Altenhilfezentrum eine mobile Essensversorgung an. Das Essen wird frisch gekocht, es stehen drei verschiedene 3-Gänge Menüs

zur Auswahl.
3-Gänge Mittagsmenü = 6 € am Tag
Mobil "Essen auf Rädern"
Tel. 0151 22 44 05 38
Telefon Küche
Tel. 0 55 72 94 86 15

Gemeinsamer Mittagstisch

Wenn Sie Ihre Mahlzeit lieber in Gemeinschaft einnehmen möchten, finden Sie hier die Möglichkeit dazu:

Ahnatal Amt für Jugend, Kultur und Senioren

Im Alten Rathaus Weimar
Mi von 11.30 – 14.00Uhr
(Hol- und Bringservice)
Anmeldung bitte 1 Tag vorher unter:
Tel. 0 56 09 62 81 61

Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal

Casselbreite 5
34292 Ahnatal
Die Bestellung erfolgt einen Tag im Voraus (bis um 11.00 Uhr).
Tel. 0 56 09 80 36-15
(Mo.- So. 8.00 bis 13.30 Uhr)
Email: info@ahnatal-gesundbrunnen.org (Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr)

Kirchengemeinde Kammerberg

Mi.12.00 Uhr
Kostenloser Fahrdienst
Voranmeldung: Herr Volland
Tel. 0 56 09 17 34

**Kirchengemeinde
Heckershausen**

Di. 12.00 Uhr
Vor Anmeldung:
Herr Cordes Tel. 0 56 09 24 58 oder
Frau Geyer Tel. 0 56 09 80 33 90

**Förderverein Altenhilfe und
Pflege Ahnatal**

Ahnataler Tagespflege
Weißes-Kreuz-Str. 4
Jeden letzten Freitag im Monat ab
12.00 Uhr
Anmeldung Tel. 0 56 09 8 07 57 00

**Bad Emstal
ASB Wohnen und Pflege Bad
Emstal GmbH**

Tränkeweg 15
Tel. 0 56 24 99 88

**Baunatal
AWO-Begegnungsstätte**

Am Stadtpark 10b
Tel. 05 61 49 76 23
Mo – Fr 11.30 – 13.15 Uhr

**Baunatal
Ev. – Luth. Gertrudenstift e.V.**

Prinzenstraße 82
34225 Baunatal
Tägliches Angebot um 12.00 Uhr
Anmeldung: 0 56 01 97 77 12

Fuldabrück „gesegnete Mahlzeit“

Ev. Kirchengemeinde Fuldabrück
Dennhausen, Dittershausen
Parkstr. 30
Anmeldung bis montags möglich
Tel. 05 61 4 61 00 oder – 4 67 30
Angebot jeden Di. 12.00 – 13.30 Uhr

**Kaufungen
Begegnungsstätte**

Theodor-Heuss-Str. 15
Tel. 0 56 05 8 02-15 20
Mo., Di. und Do. 12.00 Uhr
Fahrdienst für immobile Menschen
Anmeldung 1-2 Tage vorher

**Lohfelden
ASB Mehrgenerationenhaus in
der Kulturhalle**

Mittagstisch für Jung und Alt
Di., Mi. und Do. ab 12.00 Uhr
Anmeldung unter: 05 61 4 00 45 85-
85 oder 9 51 87-50
Speisepläne unter
www.asb-mehrgenerationenhaus.de

**Reinhardshagen
Deutsches Rotes Kreuz**

Leipziger Str. 21
Jutta Wrobel
Tel. 0 55 44 75 25
14täglich Do. 12.00 Uhr,
Gemeindehaus

**Wesertal
Ev. Altenhilfzentrum
Lippoldsberg**

Brauhausstr. 5
34399 Wesertal
Täglich ab 12.00 Uhr
Bitte melden Sie sich vorab telefo-
nisch unter 0 55 72 9 48 60 in der
Verwaltung an.

**Zierenberg
Ev. Alten- und Pflegeheim
Zierenberg**

Falkenweg 11
34289 Zierenberg
Tel. 0 56 06 51 85-0
Anmeldung und für weitere Informa-
tionen wenden Sie sich bitte an un-
sere Verwaltung.

Tafeln

Obwohl es Lebensmittel genug gibt,
haben nicht alle Menschen zu es-
sen. Die Tafeln bemühen sich hier
um einen Ausgleich. Sie verteilen
qualitativ einwandfreie Nahrungs-
mittel, die ihnen von Geschäften
kostenlos zur Verfügung gestellt wer-
den, an Menschen mit einem gerin-
gen Einkommen. Die Abgabe der
Lebensmittel erfolgt kostenlos oder
gegen einen geringen symbolischen
Betrag. Bitte bringen Sie beim ersten
Besuch Einkommensnachweise mit.

Ausgabestellen

**Bad Karlshafen
Ev. Kirche**
Am Hafenplatz 15a
34385 Bad Karlshafen
Ausgabezeiten
Mi. 14.30 – 15.30 Uhr

**Baunataler-Schauenburger
Tafel e.V.**

Rembrandtstr. 6
34225 Baunatal
Ausgabezeiten
Mo. und Mi. 13.30 – 16.00 Uhr
Fr. 11.00 – 13.30 Uhr

**Tafel Hofgeismar
(mit Ausgabestelle
Bad Karlshafen)**

Ausgabestelle Hofgeismar
Altstädter Pfarrhaus
(Nebeneingang rechts)
Große Pfarrgasse 3
34369 Hofgeismar
Ausgabezeiten:
Mo. 15.00 – 16.00 Uhr
Do. 15.00 – 16.00 Uhr
Sa. ab 16.00 Uhr

Wolfhagen
Burgstr. 35
34466 Wolfhagen
Ausgabezeiten
Mo. 14.30 – 16.00 Uhr
Do. 14.30 – 16.30 Uhr

Nachbarschaftshilfen

In vielen Kommunen des Landkreises
Kassel haben sich Menschen zu-
sammengefunden, um den älteren
Mitbürgern auf ehrenamtlicher Basis
und kostenlos ihre Unterstützung an-
zubieten. Das Angebot reicht von
Begleitung bei Arztbesuchen, Spa-
ziergängen und Einkäufen über
Betreuung im Vorfeld von Pflege,
Besuchs- und Fahrdienst bis hin zu
einem Mahlzeitenbringdienst und
Freizeitangeboten.

**Espenau
Nachbarschaftshilfe Espenau**

Die Nachbarschaftshilfe ist während
der Dienststunden der Gemeinde-
verwaltung zu erreichen.

Im Ort 1
34314 Espenau
Tel. 0 56 73 99 93-20

**Fuldatal
Nachbarschaftsverein Fuldatal e.V.**

Am Rathaus 9
34233 Fuldatal
Mo., Mi., Fr. 9.00 - 11.00 Uhr
Brigitte Weiß
Tel. 05 61 98 18 10 70
E-Mail:
nachbarschaftsverein@fuldatal.de

**Hofgeismar
„Aktivitäts-Paten“**
Ein Betreuungs- und Entlastungsan-

gebot für Seniorinnen und Senioren
mit und ohne Pflegegrad durch ge-
schulte Helferinnen. Sie unterstützen
und begleiten bei verschiedenen All-
tagsaktivitäten, z.B. bei Einkäufen,
Arztbesuchen, Spaziergängen, der
Pflege sozialer Kontakte und entla-
sten bei Behördengängen. Sie über-
nehmen jedoch keine pfle-
gerischen und hauswirtschaftlichen
Tätigkeiten oder die Betreuung von
Demenzkranken. Die Finanzierung
(9 €/Std.) kann über Gelder der Pfl-
gekassen oder Eigenbeiträge der
Leistungsempfänger erfolgen.
Für den Bereich: Hofgeismar und
umliegende Gemeinden
Kontakt über:

AltenBeratungsCentrum (ABC)

Im Loggenhagen 1
34369 Hofgeismar
Tel. 0 56 71 92 51 16

**Immenhausen
Nachbarschaftshilfe
Immenhausen/ Holzhausen**

Gisela Walter
Sudholzstr. 12
34376 Immenhausen-Holzhausen
Tel. 0 56 73 72 56
E-Mail: verhaus@web.de

Kaufungen

Nachbarschaftshilfe Kaufungen

Tel. 0 56 05 9 13 96 33

Tel. Doris Bischoff 0 56 05 12 30

E-Mail: nachbarschaftshilfe-kaufungen@gmx.de

Reinhardshagen

Nachbarschaftshilfe

Manuela Medek

Amtsstr. 10

Tel. 0 55 44 95 07 21

Schauenburg

Jung und Altgemeinsam e.V.

Falkensteinstrasse 1

34270 Schauenburg

Jörg Dreismann

Tel. 0 56 01 9 99 99 25

Zierenberg

Seniorentauschbörse

Silvia Bayer

Poststr. 20

34289 Zierenberg

Tel. 0 56 06 51 91 18

Jung hilft Alt – Alt hilft Jung

Besuchsdienste

In fast allen Gemeinden im Landkreis Kassel engagieren sich, nicht nur auf Initiative der evangelischen und katholischen Kirchengemein-

den, Menschen, die ehrenamtlich kranke und ältere Alleinstehende besuchen und pflegende Angehörige entlasten. Bitte sprechen Sie deshalb Ihre Gemeinde oder Ihren Pfarrer vor Ort an.

Hauswirtschaftliche Unterstützung

Sie wird traditionell als pflegeergänzende Hilfe im Alltag angeboten. Hierunter fallen Arbeiten wie z. B. Reinigung der Wohnräume, Fenster putzen, Wäsche waschen, Einkäufe und andere Besorgungen. Hauswirtschaftliche Dienste können unter bestimmten Voraussetzungen, über den Entlastungsbetrag in Anspruch genommen werden. (Hinweis: Erklärung auf S. 59 unter Entlastungsbetrag)

Ahnatal

Mittendrin leben Werk-Hilfe e.V.

Hilfen im Alltag

Leipziger Str. 86

34292 Ahnatal

Tel. 0 56 09 8 08 55-38

Baunatal

Helfende Hände

Diakoniestation Baunatal

Marktplatz 5-7

34225 Baunatal

Tel. 05 61 4 91 78 82

Fuldabrück

MSHD – Mobiler Sozialer Hilfsdienst Fuldabrück

Habichtswald Str. 11 D

34277 Fuldabrück

Tel. 0 56 1 4 68 13

LEBENSelbstbestimmt

Andrea Drebes

Mittelstraße 42

34277 Fuldabrück

Tel. 05 61 50 34 44 56

Mobiler Sozialer Dienst Vellmar (MSD)

Diakonisches Werk Region Kassel

Frommershäuser Str. 91

34246 Vellmar

Telefon: 0561 9 82 50 23

E-mail:

monika.clobes@dw-region-kassel.de

Ggf. Sprechzeiten:

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr Mo. bis Fr.

Seniorenzeit

Schöne Aussicht 15

34246 Vellmar

Tel. 01 76 61 93 06 60

E-Mail: seniorenzeit@gmx.de

Söhrewald

Alltagsperlen

Gisela Nehring

Steinmal 3

34320 Söhrewald

Tel. 0 56 08 53 23

Weitere Anbieter können Sie beim Pflegestützpunkt des Landkreises Kassel erfragen.

**Barrierefrei Wohnen
im komfortablen
1,5-2 Zimmer Appartement**

Senioren- und Therapiezentrum



Helsa

«Umsorgtes Wohnen –
ein gutes Stück Zuhause»

Betreuung der
Pflegergrade I - V

Beschütztes Wohnen für
Menschen mit Demenz

Probewohnen und
Dauerwohnen

Tages- Nacht und
Wochenendbetreuung

Kurzzeit- und
Verhinderungspflege

Psychiatrische
Langzeitpflege

Palliative Pflege

(Heim) Beatmung

Ergotherapie, Snoezeln
und Physiotherapie

Fröbelstraße 6 · 34298 Helsa · Telefon 05605 / 80 80 · Fax 80 81 20
mail: info@haus-helsa.de · www.haus-helsa.de

Haushaltshilfen / 24 Stunden Pflege

Die Bundesagentur für Arbeit hat auf der Grundlage des geltenden Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungsrechtes mit verschiedenen Arbeitsverwaltungen in den neuen EU-Mitgliedsstaaten die Vermittlung von Haushaltshilfen in private Haushalte mit Pflegebedürftigen vereinbart. Staatsangehörige der EU-Mitgliedsstaaten, des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz genießen Arbeitnehmerfreizügigkeit. Sie können ohne besondere Genehmigung in Deutschland arbeiten. Pflegefachkräfte mit anderen Staatsangehörigkeiten – den sogenannten Drittstaaten – benötigen einen Aufenthaltstitel, der die Ausübung einer Beschäftigung erlaubt. In der Regel ist eine Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit erforderlich. Pflegekräfte aus Drittstaaten können nach Deutschland kommen. Die Bundesagentur für Arbeit muss der Beschäftigung zustimmen.

Agentur für Arbeit Kassel

Arbeitgeber-Service
Grüner Weg 46, 34111 Kassel
Tel. 08 00 4 55 55 20

E-Mail: kassel.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Bei der Vermittlung von Pflegekräften aus dem Ausland hilft Ihnen die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung weiter.

Bundesagentur für Arbeit Zentrale Auslands- und Fachvermittlung

Villemombler Str. 76
53123 Bonn
Tel. 02 28 7 13 13 13
E-Mail: zav@arbeitsagentur.de

Mobile Hilfsangebote

Ergotherapie

Ergotherapie ist eine Heilmaßnahme für kranke und/oder behinderte Menschen, die vom Haus- oder Facharzt veranlasst werden muss, indem er eine Verordnung/Rezept ausstellt. Sie hat die Erhaltung der Selbstständigkeit im täglichen Leben und die Vermeidung von Pflegebedürftigkeit zum Ziel. Als „Mobile Ergotherapie“ kann diese Maßnahme auch zu Hause stattfinden. Das hat den Vorteil, dass die örtlichen Gegebenheiten in die Therapie miteinbezogen werden können. Neben den niedergelassenen Ergotherapiepraxen können Sie auch ansprechen

Hofgeismar

**ATZ - Ambulantes
Therapiezentrum Hofgeismar
- Ergotherapie & Physiotherapie**
Kabemühlenweg 16
34369 Hofgeismar
Tel. 0 56 71 7 79 93 00

Zentrum für Physiotherapie RehaSport in Hofgeismar;

ergotherapeutische Angebote für geriatrische Patienten, auch sind Hausbesuche möglich
Kontakt über das Petrihaus
Tel. 0 56 71 70 59 77 77
(Koordinationsbüro)

Mobile Augenoptik

Die Beratung, die Anpassung und die Abgabe von Sehhilfen erfolgt bei Ihnen zu Hause – nach den gleichen Kriterien wie im Fachgeschäft. Die Erstattungspflicht der gesetzlichen Krankenkassen besteht unabhängig vom Ort der Versorgung. Sie sollten jedoch vorher fragen, ob der Optiker zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen lieferungsberechtigt ist.

Mitten im Ort, mitten im Leben.



Unsere Seniorenwohn- und
Pflegezentren in Nord- und Mittelhessen

Haus am See
34311 Naumburg
Tel. 05625 921440

Haus am Kurpark
34508 Willingen
Tel. 05632 9693040

Haus Sandershausen
34266 Niestetal-Sandershausen
Tel. 0561 7668460

Haus Elgershausen
34270 Schauenburg
Tel. 05601 968670

Haus Ederau
34549 Edertal-Giflitz
Tel. 05623 933340

Haus Solmsbachtal
35647 Waldsolms
Tel. 06085 989330

Haus Kugelsburg
34471 Volkmarsen
Tel. 05693 918820

Haus Kammersberg
37235 Hessisch Lichtenau
Tel. 05602 918800

Zufrieden
im Alter leben.
Lernen Sie uns
kennen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.int-bsw.de

int-bsw
Internationales
Bildungs- und
Sozialwerk e. V.

Zu Hause gepflegt - mit Sicherheit versorgt.

Wir bieten Ihnen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- Betreuung
- Pflegeberatung



Caritas-Sozialstation:

Naumburg, Elbener Pfad 4,
34311 Naumburg,
Telefon 0 56 25 - 3 79 92 75

www.caritas-kassel.de

Immer in Ihrer Nähe –
die mobile Pflege.



Sozialstationen

Kompetent für Menschen.

vitos:
Kurhessen

Wenn die Seele krank ist – dann helfen wir.

Unsere zentrale Information verbindet Sie mit unseren Ambulanzen und Kliniken in Bad Emstal und Hofgeismar.
Tel. 05624 – 60 – 0

Ein Unternehmen des **LWVHessen**

©Monkey Business, fotolia.com

DEN ENTDECKERGEIST HABEN SIE VON IHREN ELTERN.

DIE SPANNENDEN ORTE DAZU FÖRDERN WIR.

Rückenwind ist einfach.
Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

Kasseler Sparkasse

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de

Grüner wird's nicht! Oder sehen Sie Rot, wenn Sie auf Ihre Rechnung schauen?

Wenn Ihre letzte Stromrechnung einen Briefkopf mit drei roten Buchstaben hat, sind Sie nicht bei der EAM.

JETZT WECHSELN

Nutzen Sie Ihr gutes Recht, Ihren Anbieter selbst zu bestimmen.



EAM

0561 9330-9330

ENERGIE AUS DER MITTE

www.EAM.de



mobiler Augenoptiker

Die Neue Sicht
Jürgen Hopp
Brückenstr. 8
34369 Hofgeismar
Tel. 0 56 75 25 19 77 7
Mobil: 0171 5 38 76 49
E-Mail: info@die-neue-sicht.de

Mobile Hörberatung

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie sich auch zu Hause einem Hörtest unterziehen und beraten lassen können.

Hess Hören –

Hausbesuchsservice

Kostenlose Service-Nummer:
08 00 1 54 63 00
www.hess-hoeren.de

Gesprächskreise für pflegende Angehörige

Der überwiegende Teil älterer pflegebedürftiger Menschen lebt zu Hause und wird von Angehörigen versorgt. Sie übernehmen diese Aufgabe gern, obwohl ihnen zu Beginn einer Pflege oft nicht klar ist, welche körperlichen und psychischen Belastungen damit verbunden sein kön-

nen. Auch wenn durch das Pflegeversicherungsgesetz in vielen Fällen eine finanzielle Unterstützung möglich ist, werden die Familienmitglieder mit ihren Problemen, die nicht direkt mit der Körperpflege zusammenhängen, oft allein gelassen. In den Gesprächskreisen für pflegende Angehörige bietet sich ihnen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Hier kommen Tipps, Ratschläge und Unterstützung aus der Gruppe – von Gleichgesinnten. Sie erfahren bei den Beratungsstellen für Ältere (S. 6), den ambulanten Pflegediensten (S. 40) oder über die Kirchengemeinden der einzelnen Kommunen die Angebote in Ihrer Nähe.

Pflegedienste

Die ambulanten Pflegedienste ermöglichen das Verbleiben in der eigenen Wohnung und ein möglichst selbständiges Leben in der gewohnten Umgebung auch bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit. Sie bedeuten für die Angehörigen eine spür-

bare körperliche und seelische Entlastung. Die nachfolgenden Leistungen werden durch die Pflegedienste erbracht bzw. vermittelt, wenn sie diese nicht selbst erbringen können:

Grundpflege wie z. B. Körperpflege (Waschen, Duschen, Baden), An- und Auskleiden

Behandlungspflege wie z.B. Injektionen, Verbandwechsel, Blutdruckmessung entsprechend der ärztlichen Verordnung

Hauswirtschaftshilfe wie z.B. Wohnungsreinigung, Spülen, Waschen

Ergänzende Dienste wie z. B. Essen auf Rädern, Hausnotruf
Diese Dienste werden von den freien Wohlfahrtsverbänden und auch von privaten Anbietern erbracht. Wichtig ist, dass der Dienst einen Versorgungsvertrag mit der Pflegekasse hat. Die folgenden Pflegedienste haben diesen Vertrag. Alle sind im Umkreis von 15 km tätig. Nachfolgend sind nur die Hauptsitze aufgeführt:

Ort	PLZ	Name der Einrichtung	Straße	Telefon
Ahnatal	34292	G & G Pflegedienst GmbH	Hauptstraße 23	05609 80 75 00
Ahnatal	34292	Sozialstation der Gemeinde Ahnatal	Wilhelmthaler Straße 3	05609 62 81 61
Bad Emstal	34308	Pflegedienst Bad Emstal	Im Tor 14	05625 9 97 99 40
Bad Karlshafen	34385	Pro Senior GmbH	Niederau 15	05672 9 22 93 84
Baunatal	34225	Pflegedienst in Baunatal	Birkenallee 98	0561 49 94 79 97
Baunatal	34225	AMP Ambulante Mobile Pflege	Stettiner Str. 11	05601 92 17 90
Baunatal	34225	Domus Sozialpflegedienst	Marktplatz 1A	0561 22 07 35 10
Breuna	34479	AKTIV - Mobiles Pflege team	Lerchenweg 1	05693 91 86 05
Calden	34379	BST - Ambulanter Pflegedienst	Diemelweg 10	05674 92 51 24
Espenau	34314	ESPE - Pflege team	Weimarer Weg 17	05673 99 53 21
Espenau	34314	Pflege team Vital GmbH	Weimarer Weg 49	05673 91 36 37
Fuldabrück	34277	Pflege team Plura	Am Bürgerhaus 2	0561 50 33 37 91
Fuldabrück	34277	Ambulanter Pflegedienst	Parkstraße 9	0561 5 79 85 85
Fuldabrück	34277	Sozialstation der Gemeinde Fuldabrück	Am Rathaus 2	05665 94 63 15
Fuldabrück	34277	Pflegedienst Vivantus	Steinbreite 18	0561 5 85 87 78
Fuldatal	34233	Pflegedienst Patricia König GmbH	Veckerhagener Straße 104	0561 40 09 86 64
Fuldatal	34233	Pflegedienst Märchenmühle GmbH	Niedervellmarsche Str. 3	0561 98 15 20
Fuldatal	34233	Pflege team Chassalla	Veckerhagener Str. 64	0561 83 09 94 61
Fuldatal	34233	Mobile Kranken- u. Seniorenpflege König	Veckerhagener Str. 104	0561 9 84 59 11
Fuldatal	34233	Mobile Alten- und Krankenbetreuung	Kasseler Str. 48	0561 81 53 27
Grebenstein	34393	Mobile Pflege	Marktstr. 22	05674 92 27 02
Habichtswald	34317	Heimbeatmung & Intensivpflege Reich	Wolfhager Str. 60	05606 53 04 86
Habichtswald	34317	ASB LV Hessen e.V.	Oderweg 9	05606 5 99 02 00
Helsa	34298	Ambulanter Intensivpflegedienst Lossetal GmbH	Fröbelstr. 1	05605 9 29 79 50
Helsa	34298	Diakoniestation Helsa	Alte Berliner Str. 2	0561 1 09 91 30
Hofgeismar	34369	Ihr ambulanter Pflegedienst Sofia Huchel & Team	Brunnenstr. 21	05671 8 86 91 12
Hofgeismar	34369	DRK Pflegedienst Hofgeismar	Steinweg 20	05671 99 66 70
Hofgeismar	34369	LebenDaheim Ambulanter Pflegedienst	Bahnhofstr. 22a	05671 7661570
Hofgeismar	34369	AHDO Ambulanter Hauspflegedienst	Bahnhofstr. 10	05671 92 02 45
Hofgeismar	34369	Ambulante Kranken- und Altenpflege	Bergstr. 23	05671 5 06 92
Hofgeismar	34369	Diakoniestation im Ev. Kirchenkreis Hofgeismar	Bahnhofstr. 29	05671 5 04 05
Hofgeismar	34369	Pflege, Hilfe & Betreuung e.V.	Bahnhofstr. 1	05671 77 99 50
Immenhausen	34376	Pro Agila	Robert-Koch-Str. 9	05673 92 92 80
Immenhausen	34376	Ambulanter Pflegedienst	Lindenstr. 2a	05674 63 00
Immenhausen	34376	ASB LV Hessen e.V.	Untere Bahnhofstr. 11	05673 99 79 50
Kaufungen	34260	APA med	Walburger Str. 9	05605 9 29 28 66
Kaufungen	34260	Lanos Care Kaufungen	Bahnhofstr. 1a	05605 92 99 31
Kaufungen	34260	prolivo Pflegedienst GmbH	Leipzigerstraße 484	05605 61 34
Kaufungen	34260	Zweckverband Sozialstation	Theodor-Heuss-Str. 15	05605 9 39 45 40
Liebenau	34396	Wohlfühlintensivpflege GmbH	Thieplatz 6	05676 9 21 28 01
Liebenau	34396	Pflege zu Hause Heike Bringmann KG	Buttenstraße 17	05676 92 53 64
Lohfelden	34253	Ambulante Pflege	Waldauer Weg 60	0561 56 03 06 12
Lohfelden	34253	Alcura 24 Ambulantes Pflege team	Kirchweg 14	0176 72 56 63 55
Lohfelden	34253	DIE BETREUER	Auf der Gebinne 18	0561 9 70 19 98
Lohfelden	34253	Grubschat Ambulante Pflege GmbH	Am Stadion 2	0561 9 70 28 88
Lohfelden	34253	Krankenbetreuung MEDICUS	Söhrestr. 43 a	0561 87 04 55 91
Naumburg	34311	Caritas Sozialstation	Elbener Pfad 4	05625 3 79 92 75
Niestetal	34266	G & S ambulantes Pflege- u. Betreuungsteam mit Herz	Dorfstraße 14	0561 5 29 69 86
Niestetal	34266	PCK Ambulante Pflege GmbH	Am Wackelstein 12	0561 8 70 60 87
Niestetal	34266	RR Kasseler Pflegedienst	Ysenburgstr. 21	0561 50 61 01 70
Reinhardshagen	34359	Ambulante Pflege Hans-D. Linke	Mündener Str. 27 A	05544 91 21 61
Schauenburg	34270	APS Ambulanter Pflegedienst Schauenburg	Amters Hof 3	05601 9 32 39
Schauenburg	34270	Pflege Oase Schauenburg	Korbacher Str. 38	05601 9 69 22 24
Schauenburg	34270	Ihr Pflege team	Wahlgemeinde 24	05601 56 39
Trendelburg	34388	Stadt Trendelburg	Zur Abgunst 1	05675 7 21 48 86
Vellmar	34246	Pflege team am Park	Rheinstahlring 3b	0561 81 68 77 30
Vellmar	34246	Ambulanter Pflegedienst	Kasseler Str. 8	0561 8 61 61 71
Vellmar	34246	Ambulante Krankenpflege	Frommershäuser Str. 57	0561 82 26 33
Vellmar	34246	Sozialstation	Lüneburger Str. 10	0561 8 20 07 43
Wesertal	34399	Häusliche Krankenpflege Wahlsburg e. V.	Mühlenstr. 5	05572 9 99 87 01
Wesertal	34399	Ambulanter Pflegedienst Oberweser	In der Laake 2	05572 92 18 87
Wesertal	34399	Häusliche Krankenpflege Oberweser e.V.	Alte Schule 2	05574 94 48 15
Wolfhagen	34466	aiutanda Kassel GmbH	Kurfürstenstr. 47 /1. OG rechts	05692 99 77 20
Wolfhagen	34466	Ambulantes Pflege & Betreuungsteam Sonnenblume	Mittelstr. 12	0177 5 09 78 41
Wolfhagen	34466	Sozialpflegedienst	Karlstr. 23	05692 81 18
Zierenberg	34289	Betreuungs-Pflegedienst Schutzengel GbR	Vor Brakens Höhe 4	05606 5 33 45 31
Zierenberg	34289	Mobiler Krankenpflegedienst	Marktplatz 9	05606 54 23

Versorgung rund um die Uhr

Aufgrund der demographischen Entwicklung der Bevölkerung widmet sich die Philippstiftung Immenhausen bereits seit 1999 zusätzlich dem Bereich der Altenhilfe.

Im ersten Schritt wurde eine Wohnanlage „Betreutes Wohnen“ mit 44 Wohnungen errichtet.

Hier kann sowohl der rüstige Ruheständler als auch der betreuungs- bzw. hilfebedürftige ältere Mensch im Laufe des dritten Lebensabschnittes entsprechend seines individuellen Versorgungsbedarfs betreut werden. Hierfür befindet sich für die Bewohner ein Notruf-

telefon, ein hausinterner Betreuungsdienst für die täglichen Bedürfnisse sowie Gemeinschaftsräume zum gemeinsamen Austausch im Angebot. Eine tägliche Speiserversorgung wird individuell angeboten.

Im zweiten Schritt wurde im 2004 fertig gestellten Pflegeheim die Beibehaltung der größtmöglichen Lebens- und Wohnnormalität mit den Vorteilen der eigenen Wohnung sowie den Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten eines Heimes verbunden. Das Haus verfügt über eine qualitativ äußerst hochwertige Ausstattung, wobei die Bewohner ausschließlich im Einzelzimmer mit eigenem Bad wohnen und eine „Rund um die Uhr Versorgung“ von Bewohnern aller Pflegekassen gewährleistet ist. Die Betreuung erfolgt in kleinen Wohngruppen mit hohem Fachkräfteanteil, wobei ein ständiges Angebot von Musiktherapie, Seniorengymnastik, Spielkreisen und neu entstanden, ein Therapiegarten..., für Abwechslung sorgt. Wir bieten zusätzlich für Angehörige der Bewohner, Besucherzimmer an. Unsere Einrichtungen sind 300 Meter vom Stadtzentrum Immenhausen gelegen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der nebenstehenden Adresse.



Pflegeheim für Langzeit-, Kurzzeit- und Tagespflege



PPS

PHILIPPSTIFTUNG
PFLEGE-SERVICE gGMBH

Wir bieten unseren Bewohnern:

- Unterbringung ausschließlich in Einbettzimmern mit eigenem Bad
- „Rund um die Uhr Versorgung“ von Bewohnern aller Pflegegrade
- Kleine Wohngruppen
- Ständige Angebote tagesstrukturierender Maßnahmen (wie z. B. Seniorengymnastik, Spielkreisen, etc.)
- Besucherzimmer für Angehörige
- 300 Meter vom Stadtzentrum Immenhausen gelegen

40 Plätze Langzeitpflege

8 Plätze Kurzzeitpflege

20 Plätze Tagespflege

Informationen erhalten Sie unter der genannten Adresse unten



Informationen erhalten Sie bei:
Philippstiftung Pflege - Service gGmbH
Seniorenpflegeheim
 Robert-Koch-Str. 3
 34376 Immenhausen

Geschäftsführung	0 56 73 / 501-1161
Heimleitung	0 56 73 / 501-3151
Pflegedienstleitung	0 56 73 / 501-5681
Terminierung Kurzzeitpflege	0 56 73 / 501-5680
Terminierung Tagespflege	0 56 73 / 501-5695

Beratungsstellen und Betreuungsleistungen

Der größte Teil der altersverwirrten Menschen lebt zu Hause und wird von Familienmitgliedern versorgt. Das bedeutet für die Angehörigen häufig eine jahrelange und aufopfernde „rund um die Uhr“ Betreuung und ist nicht nur eine körperliche, sondern auch eine psychische Belastung, unter der sie Gefahr laufen, möglicherweise selbst zu erkranken. Durch professionelle ambulante Unterstützung können sie jedoch zur Erhaltung ihrer eigenen Gesundheit und zu ihrer Entlastung beitragen. Der Landkreis Kassel hat deshalb in Kooperation mit den Gemeinden und ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen ein Angebot ins Leben gerufen, das in diese als belastend erlebte Situation eingreifen kann. Qualifizierte, halbehrentliche Kräfte besuchen die Betroffenen zu Hause. Dadurch bekommen die Angehörigen die Möglichkeit, für einen bestimmten Zeitraum ihren eigenen Interessen nachzugehen. Auch der Besuch einer Betreuungsgruppe für die Demenzerkrankten schafft den Familienmitgliedern Entlastung. Die Möglichkeit, sich in einer Angehörigengruppe mit anderen Pflegenden über ihre Erfahrungen auszutauschen, schafft Erleich-

terung und gibt Kraft für die weitere Pflege. Die Kosten für diese zusätzliche Betreuung werden von den Pflegekassen bis zu einem Betrag von 125 € im Monat übernommen (siehe „Entlastungsbetrag“, S. 59)

Demenzstelle BARKE – Information, Beratung und unterstützende Betreuung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
Sophie-Henschel-Weg 2
Frau Martina Buntins,
Tel. 0 56 05 94 53 20
E-Mail: info@demenzstelle-barke.de
Mo., Mi. und Do. 9.00 – 17.00 Uhr
Für den Bereich: Baunatal, Fulda-
brück, Helsa, Kaufungen, Lohfelden,
Nieste, Niestetal, Schauenburg,
Söhrewald

Angebote:
Di. von 10.00 – 12.00 Uhr **Demenz-
beratung** im Wechsel in Baunatal,
Fuldaabrück, Helsa, Lohfelden, Nie-
ste, Niestetal, Schauenburg oder
Söhrewald
Monatliche **Angehörigengruppe** in
Baunatal und Kaufungen. Eine tele-
fonische Anmeldung ist erforderlich.
Wöchentliche **Betreuungsgruppe**
für Menschen mit Demenz in Bau-
natal.

Freiraum Vellmar
Freiraum Vellmar ist ein gemeinsa-

mes Angebot des Diakonischen
Werkes Region Kassel und der Stadt
Vellmar.
Gisela Mötzing
Diakonisches Werk Region Kassel
Mobil: 0152 21 72 58 00
gisela.moetzing@dw-region-kas-
sel.de

Angebote:
Kostenlose Beratung jeden Do 14.00
– 16.00 Uhr oder nach vereinbartem
Termin. Ort: Gemeindehaus der Kir-
chengemeinde Frommershausen,
Frommershäuser Str. 91. Hausbe-
suche nach Absprache möglich.
Angehörigengesprächskreis Beglei-
tung/Anleitung: Gisela Mötzing
Jeden 3. Do. im Monat von
14.30 – 16.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus der Kirchengeme-
inde Frommershausen, From-
mershäuser Str. 91.
Gruppen für Betroffene:
Von 14.30 – 17.30 Uhr findet jeden
Do. dort eine gesellige und aktivie-
rende Betreuungsgruppe für Men-
schen mit Demenz statt.

Helferagentur Freiraum Vellmar
Zusätzlich bietet die Helferagentur
Entlastung für betreuende Angehö-
rige an: Bis zu drei Stunden in der
Woche betreuen geschulte ehren-

amtliche Helfer den Menschen mit
Demenz und entlasten so die Ange-
hörigen.
Ansprechpartnerin für
Freiraum Vellmar
Gisela Mötzing
(Dipl. Sozialwirtin,
päd. Mitarbeiterin)
Diakonisches Werk Region Kassel
Mobil: 0152/21725800
gisela.moetzing@dw-region-kas-
sel.de

**ZEDA Zentrum für Menschen mit
Demenz und Angehörige**
Tgl. 10.00 – 12.00 Uhr
außer Mittwoch
Tel.: 05 61 2 14 14
zeda@dw-region-kassel.de

**BARKE Weserregion –
Unterstützende Betreuung und
Beratung für Menschen mit
Demenz und deren Angehörige**
Dr. Ebel Fachklinik CAROLINUM
Mündener Str. 9-13
34385 Bad Karlshafen
Anke Baumgarten
Tel. 0 56 72 18 16 33
René Schleifenbaum
Tel. 0 56 72 18 16 52
(mit Anrufbeantworter)

E-Mail:
barke-weserregion@carolinum.com
Mo. – Do. 8.00 – 16.30 Uhr
Für den Bereich: Bad Karlshafen,
Trendelburg

Angebote:
Betreuung von Menschen mit De-
menz zur Entlastung der Angehöri-
gen, Beratung und Information der
Angehörigen

**Seniorenberatung und
Zentrum für Demenz
Diakonisches Werk
Region Kassel
Seniorenberatungsstelle**
Schützeberger Straße 12
34466 Wolfhagen
Tel. 0 56 92 9 97 46-326
E-Mail: seniorenberatung.wolfha-
gen@dw-region-kassel.de
www.dw-region-kassel.de
für die Städte und Gemeinden Bad
Emstal, Breuna, Naumburg, Wolf-
hagen und Zierenberg.

Angebote:
Seniorenberatung; berät Seniorinnen/
Senioren und Angehörige zu allen
Fragen des Älterwerdens.
Information, zur Pflegeversicherung,
zur Patientenverfügung und Vorsor-
gevollmacht, zur Wohnraumanpas-
sung, zu vorhandenen Hilfen vor Ort.

Unterstützung; in bürokratischen An-
gelegenheiten, bei Antragstellung,
beim Einlegen von Widerspruch.
Beratung; in belastenden Lebensssi-
tuationen, bei Einsamkeit oder Trau-
er, bei Belastungen in der Pflege,
bei Konfliktsituationen in der Familie

Zentrum für Demenz
Das Zentrum für Demenz berät Men-
schen, die an Demenz erkrankt sind
und deren Angehörige.
Information; zum Krankheitsbild De-
menz, zum möglichen Krankheits-
verlauf, zu den Leistungen der Pfl-
ge-kassen, zu Patientenverfügung,
Vorsorgevollmacht und Betreuungs-
recht

Entlastung:
Unterstützung für pflegende Ange-
hörige, Entlastungsmöglichkeiten
aufzeigen, Schulung für Ehrenamtli-
che für stundenweise häusliche Be-
treuung, Betreuung in Gruppen im
Café Zeitlos in Habichtswald Ehlen
und Bad Emstal Sand
Endlich wieder tanzen:
Es finden monatl. Tanzveranstaltun-
gen für Menschen mit und ohne
Handicap in die Wolfhager Stadthal-
le statt. Termine bitte erfragen.
Das Beratungsangebot ist kostenfrei
und vertraulich.
Hausbesuche sind möglich, auch
Vorträge zu Hilfen im Alter.
Kontakt:
siehe Seniorenberatungsstelle



Möchten Sie trotz Krankheit wieder mobil und selbstständig werden?
Zentrum für Geriatrie und Neurologische Frührehabilitation

CA Geriatrie: Dr. M. Wappler

CA Neurologische Frührehabilitation: Dr. E. Flotho

130 stationäre Betten, 20 Behandlungsplätze in der Tagesklinik

Schwerpunkte:

Patienten nach Schlaganfall, neurologische Erkrankungen, Sturzkrankheiten, degenerative Erkrankungen, innere Erkrankungen, psychosomatische Erkrankungen.

Diagnostik:

Labor, Röntgen, EKG, Spirometrie, Ultraschall, Neurophysiologie, Video-Laryngoskopie, Neuropsychologische Testverfahren

Therapien:

Sprachtherapie, Physiotherapie, Ergotherapie, ergänzt durch Sozialdienst und Seelsorge



Für weitere Fragen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung:

Ev. Krankenhaus Gesundbrunnen
 Am Krähenberg 1 - 34369 Hofgeismar
 Tel. 05671/5072-0 - Fax 05671/5072120
 www.ekh-gesundbrunnen.de
 E-Mail: info@ekh-gesundbrunnen.de

Mitglied in der
Diakonie

Selbstständig und sicher!

Mit dem Johanniter-Hausnotruf.

Ich bleibe ich, in den eigenen 4 Wänden!
 Und die Johanniter sorgen im Fall der Fälle für professionelle Hilfe. Eine Sorge weniger – für mich und meine Familie.

Wir beraten Sie gern:

0561 94043-16

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
 Regionalverband Kurhessen



DIE JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben



Alten- und Pflegeheim Hahn
 Ruhe. Pflege. Entspannung.

Bergstraße 48 - 54 · 34311 Naumburg OT Elbenberg
 Telefon 05625 / 890 · Telefax 05625 / 999 599
 info@pflegeheim-hahn.de · www.pflegeheim-hahn.de

Ihr Pflegedienst aus Liebenau-Niedermeiser seit 1998

Pflege zu Hause
 Heike Bringmann KG

- Behandlungs- & Grundpflege
 - hauswirtschaftliche Hilfe
 - Entlastung für pflegende Angehörige
 - Versorgung in ambulant betreuten Wohngemeinschaften
- In den Ortschaften von Liebenau, Calden, Breuna, Hofgeismar und Grebenstein

Gern beraten wir Sie unter Telefon: 056 76 / 92 53 64
 Buttenstraße 17 · 34396 Liebenau · info@pflege-zu-hause.org

KAUFUNGEN

KULTUR und NATUR erkunden

Kaufungen ist eine moderne Gemeinde mit über 1000-jähriger Geschichte. Eingebettet im Tal der Losse, umgeben von Wiesen und Wäldern. Mehr unter www.kaufungen.eu



Zentrum für Demenz im ABC

Im Loggenhagen 1
 34369 Hofgeismar

Anika Crema

Tel. 0 56 71 92 51 17

E-Mail: altenberatungscentrum@t-online.de

Mi. und Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Für den Bereich Ahnatal, Calden, Espenau, Fuldata, Grebenstein, Hofgeismar, Immenhausen, Liebenau

Angebote:

- Café Zeitlos - Betreuung für Menschen mit Demenz in Immenhausen jeden Mi. von 14.00 – 17.00 Uhr

- Tanzangebot „Komm, lass uns tanzen...“ einmal im Monat am zweiten Mi. von 15.00 bis 16.00 Uhr im Festsaal des Cafés Gesundbrunnen in Hofgeismar

Anfrage/ Anmeldung bitte jeweils unter Tel. 0 56 71 92 51 17

Vitos ambulante psychiatrische Pflegedienst Kurhessen

betreut Menschen mit psychischen Erkrankungen in ihrem häuslichen Umfeld. Nach einem Klinikaufenthalt wenn die Klienten noch nicht wieder fit für den Alltag sind. Der behandelnde Arzt muss die ambulante psychiatrische Pflege verordnen.

Durch den behandelnden Haus- oder Facharzt wird eine Verordnung

über ambulante psychiatrische Pflege ausgestellt. Nach Terminvereinbarung erfolgt ein Hausbesuch und die passenden pflegerischen Maßnahmen werden gemeinsam besprochen. Diese werden mit dem behandelnden Arzt abgestimmt.

Eine ambulante psychiatrische Pflege kann bis zu 16 Wochen verordnet werden. Die Krankenkasse übernimmt als Regelleistung die Kosten für die Betreuung. Voraussetzung dafür ist eine ärztliche Verordnung.

Vitos ambulanter psychiatrischer Pflegedienst Kurhessen

Rita Hahn

Tel. 0 56 24 60-10 99 9

E-Mail: app@vitos-kurhessen.de

Demenz Informationen

Weitere Informationen zum Thema Demenz erhalten Sie auch über das Alzheimer-Telefon

Mo. – Do. 9.00 - 18.00 Uhr und Fr. von 9.00 - 15.00 Uhr

Tel. 030 2 59 37 95 14, oder Hotline: 01803 17 10 17.

Wohngemeinschaften für Menschen mit demenzieller Symptomatik

Baunatal

WIG Baunatal – Wohnen in

betreuter Gemeinschaft

Dürerstraße 18

34225 Baunatal

Koordinatorin Frau Schwalm

Mobil: 0175 5 72 37 46

Calden

Mittendrin leben Werk-Hilfe e.V.

Wohnen im Park

Hegerweg 16

34379 Calden

Tel. 0 56 74 2 15 41 03

Espenau

Mittendrin leben Werk-Hilfe e.V.

Soziales Zentrum „Neue Mitte“

Goethestr. 5

34314 Espenau

Tel. 0 56 73 9 95 71-10

Fuldata

Wohngemeinschaft

Wohnoase Märchenmühle

Niedervellmarsche Str. 31 A

34233 Fuldata

Tel. 05 61 98 15 20

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie auch bei den Beratungsstellen für Ältere (S. 6) und dem Pflegestützpunkt (S. 9).

Wir teilen schon seit 1959.

Wir sind schon lange weltweit vernetzt und teilen Ideen und Wissen mit lokalen Partnern. Damit arme und ausgegrenzte Menschen in Würde leben können.

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege ist eine zeitlich begrenzte begrenzte vollstationäre Versorgung von Pflegebedürftigen. Dieses Angebot richtet sich vor allem an diejenigen, deren Versorgung vor-

übergehend nicht sichergestellt ist, z. B. wenn pflegende Angehörige krank werden, Urlaub machen oder aus anderen Gründen ausfallen. Kurzzeitpflege ist dann sinnvoll, wenn ein/e Patient/in nach einer Krankenhaus-

behandlung zu Hause noch nicht zu-rechtkommt. Sie verschafft pflegenden Angehörigen die nötige Erholungsphase (siehe „Leistungen der Pflegekasse/ Leistungen bei Verhinderung der Pflegeperson“, S. 59).

Kurzzeit-Pflegeeinrichtungen im Landkreis Kassel (Stand April 2020)

Ort	PLZ	Name der Einrichtung	Straße	Telefon
Ahnatal	34292	Ev. Altenhilfzentrum Ahnatal	Casselbreite 5	05609 80 36 0
Ahnatal	34292	Pflegewohnhaus Ahnataler Hausg.	Im Kreuzfeld 11	05609 80 77 90
Bad Emstal	34308	Wohnen und Pflegen Bad Emstal GmbH	Tränkeweg 15	0561 511891 41
Bad Karlshafen	34385	Seniorenwohnsitz Carolinum	Mündener Str. 9-13	05672 18 16 66
Baunatal	34225	AWO Altenzentrum Baunatal	Am Goldacker 4	0561 9 49 60
Baunatal	34225	Altenpflegheim Ev. Luth. Gertrudenstift e.V.	Prinzenstr. 82	0561 97 77 0
Baunatal	34225	Wohnpflegeheim Phase F Teil C	Prinzenstr. 84	05601 97 77 0
Baunatal	34225	ASB Wohnen und Pflege Lohfelden GmbH	Zum Bahnhof 26	05665 4 06 10
Calden	34379	Seniorenzentrum MENetatis Calden	Flugplatzstr. 12	05674 9 23 02 0
Fuldabrück	34277	AWO - Altenzentrum Fuldabrück	Guntershäuser Strasse 10	05665 4 07 87 0
Fuldata	34233	BeneVit Pflege in Hessen GmbH	Bruchstr. 4	0561 5 10 59 10
Fuldata	34233	PflegeZentrum MärchenMühle	Kurfürstenstr. 18	0561 98 14 80
Grebenstein	34393	Vitalis Senioren-Zentrum Rheinhardswald	Hofgeismarer Str. 12	05674 2 20 80
Habichtswald	34317	Haus Habichtswald Knöß GbR	Blumensteiner Straße 30	05606 5 30 80 0
Habichtswald	34317	Senioren-Residenz-Reich	Wolfhager Str. 60	05606 53172 83
Helsa	34298	Senioren- u. Therapiezentrum Helsa GmbH	Fröbelstr. 6	05605 80 80
Helsa	34298	Senioren- u. Therapiezentrum Demenzbereich	Fröbelstr. 6	05605 80 80
Helsa	34298	Seniorenzentrum Waldhof	Waldhof 53	05602 9 38 20
Hofgeismar	34369	Forsthaus Bensdorf (Junge Körperbehinderte)	Birkenweg 9	05671 4 00 99

Hofgeismar	34369	Ev. Alten- und Pflegeheim Theodor-Weiß-Haus	Brunnenstr. 25	05671 88 21 90
Hofgeismar	34369	Ev. Alten- und Pflegeheim Else-Steinbrecher-Haus	Kabemühlenweg 14	05671 88 21 90
Hofgeismar	34369	Ev. Alten- und Pflegeheim Neues Brunnenhaus	Kabemühlenweg 16	05671 88 21 90
Hofgeismar	34369	Ev. Alten- und Pflegeheim "Albert-Klingender-Haus"	Kabemühlenweg 18	05671 88 21 91
Hofgeismar	34369	Ev. Alten- und Pflegeheim Schloß Beberbeck	Oberhof 1	05671 88 21 91
Immenhausen	34376	Haus der Betreuung und Pflege Buttlarhof	Am Bahnhof 5	05673 50 54 0
Immenhausen	34376	Philippstift. Immenhausen Wohnpflege Phase F	Echterstrasse 2	05673 50 11 63
Immenhausen	34376	Philippstiftung Pflege Service gGmbH	Robert-Koch-Weg 3	05673 50 11 63
Kaufungen	34260	DRK Altenpflegeheim Kaufungen	Sophie-Henschel-Weg 11	05605 94 52 01
Kaufungen	34260	Senioren-Pflege- u. Begegnungsstätte GmbH	Ziegeleiweg 1	05605 9 46 60
Lohfelden	34253	Arbeiter-Samariter-Bund Wohnen und Pflege	Quellenweg 60	0561 51 18 90
Naumburg	34311	Alten- und Pflegeheim Hahn	Bergstr. 48-54	05625 8 90
Naumburg	34311	Seniorenwohn- und Pflegez. "Haus am See"	Elbener Pfad 4a	05625 92 14 40
Niestetal	34266	Haus Sandershausen	Am Wackelstein 3	0561 7 66 84 60
Niestetal	34266	AWO Seniorenzentrum Niestetal	Karl-Marx-Str. 29	0561 70 345 50
Reinhardshagen	34359	Seniorenpflegeheim Kaiserhof	Untere Kasseler Str. 3	05544 73 30
Schauenburg	34270	Haus Elgershausen	Udo-Fischer-Str. 1	05601 96 86 70
Söhrewald	34320	Alten- und Pflegeheim Seniorenheimat Langleben	Am Kasselberg 5	05608 15 25
Trendelburg	34388	Privates Seniorenpflegeheim Landgraf Carl	Landgraf-Carl-Weg 2	05675 72 25 90
Trendelburg	34388	Privates Seniorenpflegeheim "Schloss Stammen"	Schloßstr. 27	05675 2 79
Vellmar	34246	Haus Mühlenhof Vellmar	In der Aue 27	0561 49181 100
Vellmar	34246	Seniorenresidenz Haus Vellmar	Rembrandtweg 2	0561 8 29 60
Wesertal	34399	Ev. Altenhilfezentrum Lippoldsberg	Brauhausstr. 5 - 7	05572 9 48 60
Wolfhagen	34466	Haus Phönix am Teichberg	Eichenstrasse 43	05692 9 97 73 0
Wolfhagen	34466	Seniorenzentrum Wolfhagen	Karlstr. 18	05693 99 65 0
Zierenberg	34289	Alten- und Pflegeheim Haus Abendfrieden	Bärenbergstraße 3	05606 80 83
Zierenberg	34289	Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Zierenberg	Falkenweg 11	05606 51 85 0
Zierenberg	34289	Seniorenzentrum Viadukt	Kasseler Str. 46	05606 10 67
Zierenberg	34289	Bergpark-Residenz GmbH	Ludwig-Müller-Strasse 1 - 3	05606 53082313

Tagespflege

Tagespflege ist ein ergänzendes Angebot zur ambulanten Pflege. Sie ist für Menschen vorgesehen, die von ambulanten Diensten, von der eigenen Familie oder Privatpersonen versorgt werden. Wenn pflegende Angehörige berufstätig sind oder sie eine Entlastung benötigen, ist es

möglich, den Pflegebedürftigen täglich oder auch nur an bestimmten Tagen der Woche in einer Tagespflegeeinrichtung versorgen zu lassen. Ebenso können Seniorinnen und Senioren das Angebot in Anspruch nehmen, um in Gesellschaft zu sein und Betreuungs – als auch Pflegeleistungen nutzen zu können. Tagespflege

wird in der Regel von montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr angeboten und bietet Essensversorgung, pflegerisch-aktivierende Betreuung und Kontaktmöglichkeiten. Die Tagesgäste werden auf Wunsch morgens von einem Fahrdienst zu Hause abgeholt und abends wieder nach Hause gebracht (Finanzierung siehe S. 61).

Tagespflegeeinrichtungen im Landkreis Kassel (Stand April 2020)

Ort	PLZ	Name der Einrichtung	Straße	Telefon
Ahnatal	34292	Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal	Casselbreite 5	05609 80 36 0
Ahnatal	34292	Ahnataler Tagespflege im Weissen Kreuz	Weisses-Kreuz-Strasse 4	05609 8 07 57 00
Bad Emstal	34308	ASB Wohnen und Pflege Bad Emstal GmbH	Tränkeweg 15	05624 99 88
Bad Karlshafen	34385	ascleonCare Tagespflege am Schlösschen	Am Fahlenberg 2	0561 76 68 55 10
Baunatal	34225	ASB Tagespflege Baunatal	Am Erlenbach 7	0561 58 52 92 20
Baunatal	34225	AWO-solitäre Tagespflege	Am Stadtpark 10	0561 94 99 03 87
Baunatal	34225	APH Ev. Luth.Gertrudenstift e.V.	Prinzenstra. 82	05601 97 77 28
Baunatal	34225	AMP Tagespflege	Stettiner Str. 11	05601 9 29 00 70
Calden	34379	Tagespflege	Schachter Str. 18	05674 92 31 50
Fuldabrück	34277	AWO Altenzentrum Fuldabrück	Guntershäuserstr. 10	05665 4 07 87 0
Fuldata	34233	Aktiv durch's Jahr Tagespflege B & K Fuldata	Friedrichstr. 4a	0561 8 79 49 90
Fuldata	34233	Tagespflege Märchenmühle	Veckerhagener Str. 27	0561 8 16 96 51
Fuldata	34233	Tagespflege König	Veckerhagener Straße 104	0561 40 09 86 66
Helsa	34298	Senioren- und Therapiezentrum Helsa	Fröbelstr. 6	05605 80 80
Hofgeismar	34369	Tagespflege Ochs	Bahnhofstraße 10	05671 50 04 84
Hofgeismar	34369	Tagespflege am Gesundbrunnen	Kabemühlenweg 16	05671 88 21 91
Hofgeismar	34369	Tagespflege im Petrihaus	Pfeffergasse 1	05671 7 79 95 0



Menschlichkeit pflegen

Als großer Träger diakonischer Altenarbeit in Nordhessen und Thüringen sind wir mit fünf Einrichtungen in Stadt und Landkreis Kassel vertreten. Wir bieten stationäre, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Wohnen und Beratung. Darüber hinaus betreiben wir ein Hospiz in Kassel, ein geriatrisches Spezialkrankenhaus und ein eigenes Aus- und Fortbildungszentrum am Standort Hofgeismar.

05671 882-0

www.gesundbrunnen.org

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.



Tagsüber bestens versorgt und abends wieder zu Hause – fünf Angebote in Stadt und Landkreis Kassel

Vor rund zwanzig Jahren entstanden die ersten Tagespflegeeinrichtungen für ältere Menschen in Deutschland – ein Angebot, das sich speziell an diejenigen richtet, die zwar noch zu Hause wohnen können, tagsüber aber Hilfe und Unterstützung brauchen. Mittlerweile gibt es etwa 4.500 Tagespflegeeinrichtungen in ganz Deutschland, mit insgesamt rund 62.000 Plätzen.

Die Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen unterhält in ihren fünf Altenhilfezentren in Stadt und Landkreis Kassel Tagespflegereinrichtungen - von Wesertal-Lippoldsberg über Hofgeismar, von Zierenberg über Ahnatal-Heckershausen bis Kassel-Wilhelmshöhe.

Ein gutes Angebot

„Wenn ich unsere Gäste frage, warum sie in die Tagespflege kommen, ist die häufigste Antwort, sie kämen so aus der Einsamkeit heraus. Sie genießen es, wieder am gesellschaftlichen Leben teil-

zunehmen.“, sagt Renald Lilje, Mitarbeiter der „Tagespflege am Gesundbrunnen“ in Hofgeismar. Seit 17 Jahren arbeitet er schon in der Einrichtung, die im vergangenen Jahr 20-jähriges Jubiläum feierte. In Hofgeismar werden insgesamt 80 Menschen tagsüber betreut und versorgt.

Ob für mehrere Tage in der Woche oder nur für einen – die Tagespflege steht jedem offen, der Pflegeleistungen beanspruchen kann. In vielen Fällen reichen die Mittel der Pflegeversicherung sogar aus, um einen Großteil der Kosten zu decken. Auskunft dazu erhält man bei entsprechenden Beratungsstellen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tagespflege beraten und unterstützen aber auch.

Tagespflege vor Ort

Ein eigener Fahrdienst holt die Gäste morgens ab und bringt sie auch nachmittags wieder nach Hause. Tagsüber sind sie so gut versorgt, bekommen pflegerische Unterstützung, wenn sie sie benötigen und haben die Möglichkeit, an den vielfältigen Aktivitäten teilzunehmen, die Tagespflegeeinrichtungen organisieren – ob Singnachmittage, Ausflüge, künstlerisches Gestalten oder handwerkliche Projekte. Auch die gewohnten Ruhephasen sind möglich. Manche kommen nur einmal in der Woche, manche jeden Tag. Durch die Vielfalt an Beschäftigungsmöglichkeiten kann die körperliche, geistige und soziale Selbständigkeit aufrechterhalten werden.

Darüber hinaus kann das Angebot für pflegende Angehörige genauso entlastend und bereichernd sein wie für die Pflegebedürftigen selbst – und zwar durch den Zugewinn an Zeit: sei zur Erledigung persönlicher Anliegen, zum Pflegen von sozialen Beziehungen oder auch einfach zum Kräfte sammeln.



www.gesundbrunnen.org

Immenhausen	34376	Tagesbetreuung am Reinhardswald	Immenhäuserstr. 18	05673 99 53 81
Immenhausen	34376	Philippstiftung Pflege Service gGmbH i.G.	Robert-Koch-Weg 3	05673 50 11 63
Kaufungen	34260	Tagespflege Lossetal	Kirchweg 3	05605 80 07 55
Lohfelden	34253	ASB Tagespflege Kulturhalle Lohfelden	Friedrich-Ebert-Ring 25	0561 58 52 92 20
Lohfelden	34253	AWO Wohnen und Pflege GmbH	Quellenweg 60	0561 5 11 89 0
Naumburg	34311	Pflege- und Altenheim Hahn	Bergstraße 48 - 54	05625 89 08 13
Niestetal	34266	AWO Tagespflege Niestetal	Karl Marx Str. 29	0561 7 03 45 50
Söhrewald	34320	Seniorenheimat Langeleben TS	Am Kasselberg 5	05608 15 25
Vellmar	34246	Aktiv durch's Jahr Tagespflege B & K	Rheinstahlring 1	0561 98 80 98 18
Wesertal	34399	Ev. Altenhilfezentrum Lippoldsberg	Brauhausstr. 5	05572 9 48 60
Wolfhagen	34466	Seniorenzentrum Wolfhagen	Karlstr. 18	05692 99 65 0
Wolfhagen	34466	Tagespflege am Karlsark	Karlstr. 23	05692 99 65 218

Krankenhäuser / Kliniken (teilweise mit geriatrischer Behandlung)

Zur Behandlung einer akuten oder chronischen Erkrankung ist die Aufnahme in ein Krankenhaus oft unumgänglich. Nach erfolgter Therapie verlassen die meisten Menschen diese Einrichtungen wieder gesund. Sollte es aber aufgrund von Einschränkungen oder Pflegebedürftigkeit notwendig sein, sich auf das Leben zu Hause vorzubereiten, sollten Sie oder Ihre Angehörigen den Kontakt zum Krankenhaussozialdienst so früh wie möglich suchen. So kön-

nen Versorgungsmöglichkeiten in Ruhe durchgesprochen und wenn nötig organisiert werden. Zum einen greift dann das Entlassmanagement nach SGB V, indem der Übergang in die Anschlussversorgung geregelt wird. Zum anderen zählt dazu auch die professionelle Pflegeüberleitung, wenn es nach dem Krankenhaus nicht mehr nach Hause geht. Ziel ist es die kontinuierliche Versorgung zu organisieren.

Kreiskliniken Kassel GmbH
Liebenauer Str. 1
34369 Hofgeismar

Tel. 0 56 71 81-0
Sozialdienst: Frau Kilian,
Frau Böhling
Tel. 0 56 71 81-5 30

Kreiskliniken Kassel GmbH
Am kleinen Ofenberg
34466 Wolfhagen
Tel. 0 56 92 40-0
Sozialdienst: Frau Lieberam
Mo. – Fr. 10.00 – 14.00 Uhr
Tel. 0 56 92 40 95 440
Frau Schaub
Mo. u. Mi. 10.00 – 14.00 Uhr
Tel. 0 56 92 40 95 442

Carolinum
Dr. Ebel Fachklinik
für Orthopädie, Neurologie,
Geriatric und Rehabilitation
Mündener Str. 9-13
34385 Bad Karlshafen
Tel. 0 56 72 1 81-0
Sozialdienst: Herr Schleifenbaum,
Frau Redemann
Tel. 0 56 72 1 81-6 52, -6 48

Ev. Krankenhaus Gesundbrunnen
Zentrum für Geriatric und
neurologische Frührehabilitation
Am Krähenberg 1
34369 Hofgeismar
Tel. 0 56 71 50 72-0
Sozialdienst: Frau Hoppe,
Frau Parvizi
Tel. 0 56 71 5 07 26 -50, -51

Vitos Klinik für Psychiatric und
Psychotherapie Bad Emstal
Landgraf-Philipp-Str. 9
34308 Bad Emstal
Tel. 0 56 24 60-0
Sozialdienst wird über die Zentrale
vermittelt

Vitos psychiatrische Ambulanz
Hofgeismar
Liebenauer Str. 1
34369 Hofgeismar
Tel. 0 56 71 81-0
Sozialdienst: Frau Budde
Tel. 0 56 71 7 66 49 52 51 24

Klinik- und Rehabilitations-
zentrum Lippoldsberg
Birkenallee 1
34399 Wesertal
Tel. 0 55 72 41-0
Sozialdienst:
Frau Möller-Schlauß
Tel. 0 55 72 41 12 40
Frau Brecht Tel. 0 55 72 41 11 56

DRK-Klinik Kaufungen
Sophie-Henschel-Weg 2
34260 Kaufungen
Tel. 0 56 05 9 45-0
Sozialdienst:
Frau Rummel
Tel. 0 56 05 94 53 38
Frau Surup
Tel. 0 56 05 94 51 41
Frau Kruse-Xavier
Tel. 0 56 05 94 51 46

Lungenfachklinik
Robert-Koch-Str. 3
34376 Immenhausen
Tel. 0 56 73/5 01-0
Sozialdienst: Frau Ewald,
Frau Friedmann
Tel. 05673 501 1606

Alten-, Senioren- und Pflegeheime

Es gibt Situationen, in denen ein betreuungs- und/oder pflegebedürftiger alter Mensch nicht mehr zu Hause

versorgt werden kann – auch wenn Angehörige die Versorgung wahrgenommen und Unterstützung durch professionelle ambulante Dienste in Anspruch genommen haben. In Altenpflegeheimen werden dauerhaft pflegebedürftige Menschen durch Fachkräfte rund um die Uhr betreut und versorgt. Die Heimkosten setzen sich zusammen aus den Kosten für Pflege, Unterkunft und Verpflegung sowie Investitionskosten. Seit dem Inkrafttreten des Pflege-Stärkungsgesetzes II am 01.01.2017 ist der Eigenanteil, also der von Ihnen selbst zu tragende Anteil der Pflegeheimkosten, in den Pflegegraden 2-5 gleich. Somit werden Sie auch dann nicht finanziell schlechter gestellt, wenn Sie in einen höheren Pflegegrad hochgestuft werden.

Reichen Rente und sonstige Einkünfte nicht aus, so erhalten Sie unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss vom Sozialamt (siehe „Finanzierungsfragen“ S. 59) Natürlich wählen Sie selbst bzw. Ihre Angehörigen das Heim aus. Die Anmeldung erfolgt direkt bei den Pflegeheimen. Diese wiederum entscheiden selbstständig über die Vergabe ihrer Heimplätze. Sie sind nicht zur Aufnahme eines/einer jeden Antragstellers/-stellerin verpflichtet.

Pflegeeinrichtungen im Landkreis Kassel (Stand April 2020)

Ort	PLZ	Name der Einrichtung	Straße	Telefon
Ahnatal	34292	Pflegehaus Ahnataler Hausgemeinschaften	Im Kreuzfeld 11	05609 8077 90
Ahnatal	34292	Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal	Casselbreite 5	05609 8 03 60
Bad Emstal	34308	ASB Wohnen und Pflege Bad Emstal GmbH	Tränkeweg 15	05624 99 88
Bad Karlshafen	34385	Seniorenwohnsitz Carolinum (1)	Mündener Str. 9-13	05672 1816 66
Baunatal	34225	AWO Altenzentrum Baunatal (1)	Am Goldacker 4	0561 9 49 60
Baunatal	34225	Wohnpflegeheim Phase F Teil C (2)	Prinzenstr. 84	05601 97 77 0
Baunatal	34225	Ev. Luth. Gertrudenstift e.V. (1)	Prinzenstraße 82	05601 97 77 0
Baunatal	34225	ASB Wohnen und Pflege Lohfelden GmbH	Zum Bahnhof 26	05665 4 06 10
Breuna	34479	Alten- und Pflegeheim Haus am Walde	Waldstraße 9	05693 76 88
Calden	34379	Seniorenzentrum MENetatis Calden	Flugplatzstr. 12	05674 92302 0
Fuldabrück	34277	AWO-Altenzentrum Fuldabrück	Guntershäuser Strasse 10	05665 40787 0
Fuldata	34233	"Haus Sonnenhof"	Bruchstrasse 4	0561 51059 10
Fuldata	34233	PflegeZentrum MärchenMühle	Kurfürstenstr. 18	0561 98 15 20
Grebenstein	34393	Vitalis Senioren-Zentrum Rheinhardswald	Hofgeismarer Str. 12	05674 22 08 0
Habichtswald	34317	Senioren-Residenz-Reich	Wolfhager Str. 60	05606 5 31 72 83
Habichtswald	34317	Alten- und Pflegeheim Haus Habichtswald GbR	Blumensteiner Straße 30	05606 5308 00
Helsa	34298	Sen. u. Therapiezentrum Helsa GmbH - Demenz	Fröbelstraße 6	05605 80 80
Helsa	34298	Senioren u. Therapiezentrum Helsa (1)	Fröbelstraße 6	05605 80 80
Helsa	34298	Seniorenzentrum Waldhof (1)	Waldhof 53	05602 9 38 20
Hofgeismar	34369	Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Heimbereich	Brunnenstraße 25	05671 8824 00
Hofgeismar	34369	Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. Heimbereich	Kabemühlenweg 14	05671 8823 50
Hofgeismar	34369	Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. Heimbereich	Kabemühlenweg 16	05671 8823 10
Hofgeismar	34369	Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. Heimbereich	Kabemühlenweg 18	05671 8822 50
Hofgeismar	34369	Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. Heimbereich	Oberhof 1	05671 9 91 30

Immenhausen	34376	Haus der Betreuung und Pflege Buttlarhof (3)	Am Bahnhof 5	05673 50 54 0
Immenhausen	34376	Philippstif. Immenhausen - Wohnpflegeheim Phase F	Echterstrasse 2	05673 501163
Immenhausen	34376	Philippstiftung Pflege-Service gGmbH	Robert-Koch-Str. 3	05673 5 01 0
Kaufungen	34260	DRK Altenpflegeheim Kaufungen (1)	Sophie-Henschel-Weg 11	05605 9452 01
Kaufungen	34260	Sen. Pflege- und Begegnungsstätte Kaufungen GmbH	Ziegeleiweg 1	05605 9466 0
Lohfelden	34253	ASB Wohnen und Pflege Lohfelden GmbH	Quellenweg 60	0561 5 11 89 0
Naumburg	34311	Pflege- und Altenheim Hahn	Bergstraße 48-54	05625 8 90
Naumburg	34311	Haus am See	Elbener Pfad 4a	05625 9214 40
Niestetal	34266	Haus Sandershausen	Am Wackelstein 3	0561 76684 60
Niestetal	34266	AWO - Seniorenzentrum Niestetal	Karl Marx Strasse 29	0561 70345 50
Reinhardshagen	34359	Seniorenpflegeheim Kaiserhof	Untere Kasseler Str. 3	05544 73 30
Schauenburg	34270	Seniorenwohn- und Pflegezentrum	Udo-Fischer-Str. 1	02304 2 22 80
Söhrewald	34320	Seniorenheimat Langeleben	Am Kasselberg 5	05608 15 25
Trendelburg	34388	Privates Seniorenpflegeheim Landgraf-Carl	Landgraf-Carl-Weg 2	05675 72259 0
Trendelburg	34388	Privates Seniorenpflegeheim "Schloß Stammen"	Schloßstraße 27	05675 72259 0
Vellmar	34246	Haus Mühlenhof Vellmar (1)	In der Aue 27	0561 4 91 81 0
Vellmar	34246	Seniorenresidenz "Haus Vellmar"	Rembrandtweg 2	0561 82 96 0
Wesertal	34399	Ev. Altenhilfezentrum Lippoldsberg	Brauhausstr. 5	05572 9 48 60
Wolfhagen	34466	Seniorenzentrum Wolfhagen	Karlstr. 18	05692 99 65 0
Wolfhagen	34466	Haus Phönix am Teichberg (1)	Eichenstrasse 43	05692 99773 0
Zierenberg	34289	Bergpark Residenz GmbH	Ludwig-Müller-Strasse 1-3	05606 5 30 82 30
Zierenberg	34289	Alten- und Pflegeheim Haus Abendfrieden	Bärenbergstraße 3	05606 80 83
Zierenberg	34289	Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Zierenberg	Falkenweg 11	05606 515816
Zierenberg	34289	Seniorenwohncentrum "Viadukt"	Kasseler Straße 46	05606 10 67

(1) Einrichtung mit beschütztem Wohnbereich für dementiell erkrankte Menschen
(2) Einrichtung für junge pflegebedürftige Menschen zwischen 18 und 64 Jahren (Phase F)
(3) Einrichtung für junge pflegebedürftige Menschen mit psychischer Erkrankung

Leistungen der Krankenkassen (SGB V)

Befreiung von Zuzahlungen

Als Versicherte haben Sie zu den Kassenleistungen jedes Jahr Zuzahlungen bis zu Ihrer persönlichen Belastungsgrenze zu entrichten. Die Belastungsgrenze errechnet sich aus dem Bruttoeinnahmen aller in Ihrem Haushalt lebenden Angehörigen. Sie beträgt 2% dieser Einnahmen. Wenn Sie eine chronische Erkrankung haben, liegt die Grenze bei 1%. Nach Erreichen der Belastungsgrenze können Sie bei der Krankenkasse einen Befreiungsantrag stellen. Die Befreiung gilt immer nur für das laufende Jahr. Angefallene Kosten müssen Sie anhand von Quittungen nachweisen. Die Befreiung gilt

- für Zuzahlungen bei verschreibungspflichtigen Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmitteln
- für Zuzahlungen im stationären Bereich und bei ambulanten Reha-Maßnahmen
- für Zuzahlungen zur häuslichen Krankenpflege

Informationen über die Befreiung von der Zuzahlung erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse. Der Antrag ist dort zu stellen.

Seit 2013 haben Krankenkassen per Gesetz die Möglichkeit, ihre Satzung dahingehend zu ändern, dass auch rezeptfreie Arzneimittel aus

der Apotheke von ihnen erstattet werden können. Fragen Sie deshalb bei Ihrer Krankenkasse nach, ob diese von der Satzungsänderung Gebrauch gemacht hat.

Häusliche Krankenpflege

Sie umfasst die erforderliche medizinische Versorgung (Behandlungspflege) sowie die Grundversorgung (Körperpflege, Ernährung, Mobilität und Hauswirtschaft). Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen, wenn eine Krankenhausbehandlung zwar erforderlich aber nicht durchführbar ist.

Und dadurch ein Krankenhausaufenthalt vermieden oder verkürzt werden kann. Voraussetzung ist, dass keine im Haushalt lebende Person den Patienten im erforderlichen Umfang pflegen und versorgen kann. Die Regelung tritt nur dann in Kraft, wenn der Arzt häusliche Krankenpflege verordnet hat und die Krankenkasse der Kostenübernahme zustimmt. Die Zuzahlung für diese Leistung beträgt 10 % der Kosten pro Tag für längstens 28 Tage pro Kalenderjahr, sowie 10 € pro Verordnung.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Palliativpatienten (Patienten, die an einer nicht heilbaren, fortschreiten-

den oder weit fortgeschrittenen Erkrankung leiden, die eine begrenzte Lebenserwartung zur Folge hat), die eine besonders aufwendige Versorgung benötigen, haben Anspruch auf eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung. Diese spezialisierte Versorgung ermöglicht einen Verbleib im häuslichen Umfeld und somit den Erhalt der Lebensqualität. Die SAPV ist von einem Arzt zu verordnen.

Palliative-Care-Team Kassel Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Kassel-Wolfhagen e.V.

Pflegerische Teamleitung
Frau Susanne Siegwart
Königstor 24
34117 Kassel
Tel. 05 61 7 29 04 140
E-Mail: PCT@DRK-Kassel.de
Für den Bereich: Stadt Kassel, angrenzende Gemeinden sowie den Altkreis Wolfhagen
Weitere Ansprechpartner siehe auch unter „Hospizbewegung“ (S. 68)

Bürgertelefon

Weitere Beratung und Information zum Thema Leistungen der Krankenkassen erhalten Sie auch über das Bürgertelefon des Bun-

desministeriums für Gesundheit:
Mo. – Do. 8.00–18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Tel. 0 30 3 40 60 66 – 01

Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI)

Ein Anspruch auf Leistungen besteht, wenn der pflegebedürftigen Person ein Pflegegrad zuerkannt wurde. Der Antrag auf Leistungen muss bei der jeweiligen Pflegekasse gestellt werden, die immer der Krankenkasse angeschlossen ist, bei der die pflegebedürftige Person krankenversichert ist. Nach Antragsstellung wird von der Pflegekasse der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder andere unabhängige Gutachterinnen bzw. Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit beauftragt.

Privat Versicherte stellen einen Antrag bei ihrem privaten Versicherungsunternehmen. Die Begutachtung erfolgt dort durch Gutachterinnen bzw. Gutachter des Medizinischen Dienstes „Medicproof“. (siehe COMPASS, S. 9).

Die Pflegekassen bieten Leistungen bei der ambulanten und vollstationären Pflege an.

Bei der Pflege im häuslichen Umfeld gibt es Pflegegeld-, Pflegesach- oder

Kombinationsleistungen.

Pflegegeldleistung

Wird die häusliche Pflege selbst sicher gestellt, zum Beispiel durch Familienangehörige oder Bekannte, kann Pflegegeld in Anspruch genommen werden. Das Pflegegeld ist nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit gestaffelt. Bei den Pflegegraden 2 und 3 muss zweimal im Jahr ein Beratungseinsatz durch einen ambulanten Pflegedienst erfolgen; bei den Pflegegraden 4 und 5 ist ein solcher Nachweis vierteljährlich erforderlich.

Pflegesachleistung

Wenn der Pflegebedürftige ausschließlich Hilfe durch einen ambulanten Pflegedienst für körperbezogene Pflegemaßnahmen, pflegerische Betreuungsmaßnahmen sowie Hilfen bei der Haushaltsführung in Anspruch nimmt, können diese Maßnahmen bis zu einem gesetzlich vorgeschriebenen Höchstbetrag von der Pflegekasse übernommen werden. Dieser richtet sich nach dem jeweiligen Pflegegrad.

Kombinationsleistung

Möglich ist auch die Kombination von Pflegegeld und Pflegesachleistung. Hierbei werden erst die Aufwendungen des ambulanten Pflegedienstes beglichen. Der Pflege-

bedürftige erhält anschließend ein anteiliges Pflegegeld.

Außerdem können bei der Pflege im häuslichen Umfeld weitere Leistungen in Anspruch genommen werden.

Entlastungsbetrag

Pflegebedürftige in häuslicher Pflege haben seit 1.1.2017 Anspruch auf einen Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 € monatlich. Der Betrag ist zweckgebunden einzusetzen und kann nur als Erstattung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden, z. B. Leistungen der Tages- oder Nachtpflege, der Kurzzeitpflege, der ambulanten Pflegedienste und Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (z. B. Betreuungsangebote, Angebote zur Entlastung von Pflegenden, Angebote zur Entlastung im Alltag. Der Entlastungsbetrag wird nicht, so wie das Pflegegeld, dem Pflegebedürftigen direkt auf sein Konto überwiesen, sondern nur gegen Vorlage entsprechender Belege über entstandene Eigenbelastungen erstattet. Wird die Leistung in einem Kalenderjahr nicht ausgeschöpft, kann der nicht verbrauchte Betrag in das folgende Kalenderhalbjahr übertragen werden.

Kurzzeitpflege

Bei der Kurzzeitpflege in einer zugelassenen Kurzzeitpflegeeinrichtung, zum Beispiel bei Erkrankung der Pflegeperson, wird eine Erstattung der Pflegeaufwendungen ab dem Pflegegrad 2 bis zu einer Höhe von 1.612 € in einem Kalenderjahr gewährt. Der nicht in Anspruch genommene Betrag verfällt zum Jahresende, ist also nicht übertragbar.

Ein Eigenanteil für Unterkunft und Verpflegung muss vom Pflegebedürftigen übernommen werden. Dieser Eigenanteil kann teilweise oder auch in voller Höhe aus nicht verbrauchten Mitteln des Entlastungsbetrages (monatlich 125 €) finanziert werden.

Verhinderungspflege

Unter Verhinderungspflege versteht

man eine Pflegevertretung bei Verhinderung der Pflegeperson. Voraussetzung zur Inanspruchnahme dieser Leistung ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen mindestens 6 Monate in seiner Häuslichkeit gepflegt hat. Verhinderungspflege kann stationär in einem Pflegeheim, zu Hause am Stück oder stundenweise erfolgen. Erfolgt die Verhinderungspflege durch eine

Pflegeeinrichtung, Bekannte oder Nachbarn, liegt die Erstattungshöhe für die Pflegegrade 2-5 bei insgesamt 1.612 € pro Kalenderjahr. Der Leistungsbetrag kann um bis zu 806 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege auf insgesamt bis zu 2.418 € im Kalenderjahr erhöht werden.

Tages- oder Nachtpflege

Tagespflege wird als ergänzende Dienstleistung verstanden, indem tagesstrukturierte Angebote als Betreuung- und Pflegeleistungen in Anspruch genommen werden können. Sie bietet Senioren auch die Möglichkeit in Gemeinschaft Abwechslung in den Alltag zu bekommen, um so lange wie möglich zu Hause leben zu können. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Entlastung von pflegenden Angehörigen. Bei der teilstationären Tages- oder Nachtpflege in einer zugelassenen Einrichtung können Kosten, je nach Pflegegrad, zwischen 689 € und 1.995 € monatlich übernommen werden. Es entsteht für die Besucher ein Eigenanteil, der teilweise oder auch in voller Höhe aus nicht verbrauchten Mitteln des Entlastungsbetrages (monatlich 125 €) finanziert werden kann.

Pflegehilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
Pflegebedürftige aller Pflegegrade

können Pflegehilfsmittel beantragen, wenn diese dazu beitragen, die Pflege zu erleichtern, Beschwerden zu lindern oder ihnen eine selbstständige Lebensführung ermöglichen. Für technische Hilfsmittel muss ein Eigenanteil von 10 % max. jedoch 25 € gezahlt werden. Für Hilfsmittel die zum Verbrauch bestimmt sind, wie z. B.: Bettschutzeinlagen oder Einmalhandschuhe, werden monatlich bis zu 40 € übernommen. Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes, also Umbaumaßnahmen, die zur Erleichterung der Pflege beitragen, können mit bis zu 4.000 € bezuschusst werden. Dazu gehören z. B. folgende Maßnahmen: Einbau einer bodengleichen Dusche, Treppenlift, festinstallierte Rampen, etc. Der Antrag muss vor Baubeginn gestellt werden.

Kurse für pflegende Angehörige/ ehrenamtliche Pflegepersonen

Ein Pflegekurs vermittelt Fertigkeiten für die eigenständige Durchführung der Pflege. Der Kurs kann auch in der häuslichen Umgebung des Pflegebedürftigen stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos. Pflegenden Angehörigen und ehrenamtlichen Pflegepersonen können sich bei Interesse an die Pflegekasse vor Ort, die

Beratungsstellen für Ältere (S. 6) oder den Pflegestützpunkt (S. 9) wenden.

Soziale Absicherung der Pflegeperson

Die Pflegekasse zahlt für die häusliche Pflegeperson Beiträge zur sozialen Sicherung der Renten-, Unfall-, und Arbeitslosenversicherung. Voraussetzung ist eine nicht erwerbsmäßige Pflege von mindestens 10 Stunden wöchentlich, verteilt auf regelmäßig mindestens 2 Tage in der Woche.

Pflegeberatung

Pflegebedürftige und deren Angehörige haben Anspruch auf umfassende, individuelle und kostenlose Beratung und Hilfestellung durch eigens ausgebildete Pflegeberater/innen der Pflegekassen. Ansprechpartner können Sie bei Ihrer Pflegekasse erfragen oder sich an den Pflegestützpunkt (S. 9) wenden.

Leistungen bei vollstationärer Pflege

Wenn die Aufnahme in einem Altenpflegeheim unvermeidlich ist, können Sie bei Ihrer Pflegekasse einen Antrag auf vollstationäre Pflege stellen. Je nach Pflegegrad zahlt die Pflegekasse zwischen 770 € und 2.005 € pro Monat für die Pflege. Im

Pflegeleistungen ab 01.01.2017

Pflegegrad Punkte	1 12,5- 27 P	2 27- 47,5 P	3 47,5- 70 P	4 70- 90 P	5 90- 100P
Pflegegeld § 37	-	316 €	545 €	728 €	901 €
Sachleistung § 36	-	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Tagespflege § 41	-	689 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Entlastungsbetrag § 45b	125 €	125 €	125 €	125 €	125 €
Vollstationäre Pflege § 43	125 €	770 €	1.262 €	1.775 €	2.005 €
Kurzzeitpflege § 42	-	1.612 € bis zu 8 Wochen (1/2 Pflegegeld für 8 Wochen)			
Verhinderungspflege § 39	-	1.612 € bis zu 6 Wochen kann um 806 € aus der Kurzzeitpflege erhöht werden			
Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen § 40	4.000 €				

Pflegegrad 1 erhält der Pflegebedürftige lediglich einen Zuschuss in Höhe von 125 €. Für Unterkunft und Verpflegung muss der Pflegebedürftige selbst aufkommen. Reicht das eigene Einkommen und Vermögen nicht aus, kann beim Fachbereich Soziales (Sozialamt) die Übernahme der ungedeckten Heimpflegekosten beantragt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Beratungsstellen für Ältere (S. 6) oder bei dem Pflegestützpunkt des Landkreises Kassel (S. 9)

Bürgertelefon

Weitere Beratung und Information zum Thema Leistungen der Pflegekasse erhalten Sie auch über das Bürgertelefon des Referates für Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Gesundheit:

Mo. bis Do. von 8.00 - 18.00 Uhr

Fr. von 8.00 - 12.00 Uhr

Tel. 0 30 3 40 60 66 – 02

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Jeder, der in eine finanzielle Notlage geraten ist, hat einen gesetzlichen Anspruch auf Sozialhilfe. Voraussetzung für die Gewährung von So-

zialhilfe ist, dass das Einkommen aus Rente etc. die Bedarfsgrenze unterschreitet und kein verwertbares Vermögen vorhanden ist. Vorher ist zu klären, ob diese Hilfe nicht vorrangig von anderen Sozialleistungsträgern wie Rentenversicherungsanstalten oder Kranken-/ Pflegekassen gewährt werden kann. Sozialhilfeleistungen sind grundsätzlich nicht zurückzuzahlen, es sei denn, die Sozialhilfegewährung ist z. B. durch falsche Angaben oder Verschweigen von Einkommen oder Vermögen herbeigeführt worden oder wird aufgrund erst noch zu wertendem Vermögens als Darlehen gewährt. Ehegatten können, soweit es ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse erlauben, zu Unterhaltsbeiträgen herangezogen werden. Eltern und Kinder werden nicht zum Unterhalt herangezogen, wenn deren jährliches Gesamteinkommen geringer als 100.000 € ist.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt dient als laufende Leistung der regelmäßigen Sicherung des täglichen Lebensbedarfs. Sie umfasst die notwendigen Aufwendungen für Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Haushaltsenergie und persönliche Bedürfnisse des täglichen Le-

bens. Die Höhe der laufenden Leistungen richtet sich nach Regelsätzen, die von Zeit zu Zeit der allgemeinen Preisentwicklung angepasst werden. Neben den Regelsätzen können, sofern die individuellen Voraussetzungen vorliegen, Mehrbedarfe gewährt werden. Die Kosten für Unterkunft und Heizung werden in angemessenem Umfang übernommen. Die Beiträge der freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung werden ebenfalls als Bedarf anerkannt. Einmalige Leistungen sind bis auf wenige Ausnahmen in den Regelbedarf einbezogen und damit pauschaliert. Sie können nur für eine Erstausrüstung der Wohnung und eine Erstausrüstung der Bekleidung gewährt werden. Seit 01. Januar 2011 werden auch Leistungen zur Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, für Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie für die Miete von therapeutischen Geräten erbracht. Diese Leistungen können auch sonstigen einkommensschwachen Personen gewährt werden, die keine laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten. Dem anerkannten Bedarf wird das anzurechnende Einkommen mindernd gegenübergestellt.

Grundsicherung im Alter

Wer die gesetzliche Altersgrenze er-

reicht hat oder über 18 Jahre alt und dauerhaft voll erwerbsgemindert ist, kann auf Antrag Leistungen der Grundsicherung erhalten. Die Grundsicherung bietet finanzielle Hilfe für diejenigen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. aus dem der in Haushaltsgemeinschaft lebenden Personen bestreiten können. Die Grundsicherung entspricht den Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, ist ihnen gegenüber aber vorrangig. Neben der Regelleistung können bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen Mehrbedarfe gewährt werden.

Von dem anerkannten Bedarf ist das anzurechnende Einkommen abzusetzen.

Haushaltshilfe

Müssen Sie aus gesundheitlichen Gründen für einzelne Tätigkeiten innerhalb Ihres Haushaltes fremde Hilfe in Anspruch nehmen, z. B. für die Wohnungsreinigung, Wäscheversorgung oder zum Einkaufen, und ist Ihr Einkommen so niedrig, dass Sie die anfallenden Kosten hierfür nicht bezahlen können, so können Sie einen Zuschuss bzw. die Übernahme der entstehenden Kosten beantragen. Die Erstattung steht Ihnen jedoch nur zu, wenn keine der im Haushalt lebenden Perso-

nen diese Aufgaben übernehmen kann oder mit Ihnen bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert ist. Hier werden dann nur nachweisbare Mehrkosten (z.B. Fahrtkosten) übernommen. Denken Sie daran, dass die Tätigkeit einer selbst beschafften Haushaltshilfe zur Steuerpflicht führen kann. Informieren Sie sich hierzu bitte bei der Minijob-Zentrale:

Minijob-Zentrale

Tel. 03 55/29 02-7 07 99

Mo. bis Fr. von 7.00 bis 17.00 Uhr.

www.minijob-zentrale.de

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen für Ältere (S. 6) und des Pflegestützpunktes (S. 9) sind Ihnen bei der Beantragung gern behilflich.

Hilfe zur Pflege

Wenn Sie in Folge von Krankheit oder Behinderung pflegebedürftig geworden und auf fremde Hilfe und Pflege angewiesen sind, können Sie, wenn Ihr Einkommen und Vermögen bestimmte Grenzen nicht übersteigt, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII erhalten. Der Anspruch besteht jedoch nur, wenn Sie vorher bei Ihrer Pflegekasse die Pflegeleistungen beantragt haben und diese von der Pflegekasse abgelehnt wurden oder sie nicht ausreichen, um

den tatsächlich vorhandenen Hilfebedarf zu decken. Das Sozialamt prüft Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse und gewährt dann die Hilfe zur Pflege. In manchen Situationen empfiehlt es sich, da die Sozialhilfe erst ab dem Datum der Antragstellung gewährt wird, zeitgleich zur Antragstellung bei der Pflegekasse einen formlosen Antrag beim Sozialamt zu stellen. Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege. In Fragen der Sozialhilfe wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde- oder Stadtverwaltung, die Beratungsstellen für Ältere (S. 6) oder den Pflegestützpunkt (S. 9).

Blindengeld

Wer auf dem besseren Auge mit Korrektur (also mit Brille oder anderer Sehhilfe) nicht mehr als 2 % sieht.

Sehbehindertengeld: Wer auf dem besseren Auge mit Korrektur nicht mehr als 5 % sieht.

Gesichtsfeldeinschränkungen werden berücksichtigt. Personen mit geringem Einkommen können ergänzende Blindenhilfe beantragen. „Antrag auf Bewilligung von Blindengeld nach dem Hessischen Landesblindengeldgesetz“

-Blindengeldstelle-

Kölnische Straße 30
34117 Kassel

Tel. 05 61 10 04 0

Die Höhe des Blindengeldes für blinde Menschen beträgt 86 % der Blindenhilfe nach § 72 Sozialgesetzbuch Teil XII (SGB XII). Das sind zurzeit monatlich 636,32 €.

- Hochgradig sehbehinderte Menschen erhalten 30 % dieses Betrages, also zurzeit monatlich 190,90 €. Eine Kürzung des Blindengeldes erfolgt, wenn blinde Menschen oder hochgradig sehbehinderte Menschen in eine Einrichtung aufgenommen werden (Krankenhaus, Heim usw.).

Der Differenzbetrag zur Blindenhilfe nach dem SGB XII bis zu einer Höhe von monatlich 103,59 € kann auf Antrag für den Personenkreis der blinden volljährigen Menschen als Aufstockungsleistung nach § 72 SGB XII zusätzlich bewilligt werden. Hierbei handelt es sich um eine Sozialhilfeleistung, die einkommens- und vermögensabhängig ist.

Beratungsstelle Rat und Hilfe bei Sehverlust

Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e. V.

Wilhelmshöher Allee 123 a
34121 Kassel

Tel. 05 61 2 86 16 70 und 2 86 16 90

E-Mail kassel-

nordhessen@bsbh.org und

kassel@blickpunkt-auge.de

Di. 14.30 – 17.30 Uhr

Fr. 9.30 – 12.00 Uhr

Finanzielle Hilfen**Wohngeld**

Die Wohnungsmieten bzw. Belastungen für Wohneigentum sind bei vielen älteren Menschen die größten Ausgabenposten im Haushaltsbudget. Bei niedrigem Einkommen lohnt es sich deshalb, einen Antrag auf Wohngeld (Miet- bzw. Lastenzuschuss) zu stellen. Personen, die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Transferleistungen) erhalten, haben keinen Anspruch auf Wohngeld, da bei der Bemessung dieser Leistungen die Kosten der Unterkunft dort bereits berücksichtigt werden. Am 1. Januar 2020 treten mit der Wohngeldreform wesentliche Leistungsverbesserungen in Kraft. Weitere Informationen können Sie in der Wohngeld Broschüre 2020 als Download auf der Homepage www.landkreiskassel.de (Rubrik: Wohngeldbehörde) des Landkreises Kassel. Den Antrag erhalten und stellen Sie bei:

**Landkreis Kassel
Wohngeldbehörde**

Ritterstraße 1

34466 Wolfhagen

Tel. 05 61 10 03 12 74

oder bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Weitere Informationen zu den einzelnen Leistungen sowie zur Antragsstellung finden sie auch auf der Homepage des Landkreises Kassel (www.landkreiskassel.de) unter der Rubrik Bürgerservice/ Dienstleistungen bzw. Formulare.

**Leistungen für Schwerbehinderte
Schwerbehindertenausweis**

Jeder, der von einem körperlichen, psychischen oder geistigen Leiden betroffen ist, kann einen Schwerbehindertenausweis beantragen bzw. beantragen lassen. Zuständig für die Feststellung des Grades der Behinderung sowie die Ausstellung des Ausweises ist das

**Hessische Amt für Versorgung
und Soziales**

Mündener Str. 4

34123 Kassel

Tel. 05 61 20 99-0

Der Grad der Behinderung wird im Schwerbehindertenausweis vermerkt. Je nach dem Grad der Be-

hinderung und dem zuerkannten Merkzeichen kann der/ die Antragsteller/ in eine oder mehrere der folgenden Vergünstigungen erhalten: Bei Vorliegen des Merkzeichens B haben Sie Anspruch auf Begleitung im öffentlichen Nahverkehr. Für die Begleitperson ist die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Personennahverkehr kostenlos.

Behindertenbeauftragte

Bei weiteren Fragen können Sie sich an folgende Stelle wenden:

Doris Brandstetter

Behindertenbeauftragte des

Landkreises Kassel

(S. 9, Pflegestützpunkt)

Bürgertelefon

Weitere Beratung und Information zum Thema Behinderung erhalten Sie auch über das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Mo. - Do. von 8.00 – 20.00 Uhr

Tel. 0 30 2 21 91 10 06

**Gebührenbefreiung/-ermäßigung
für Rundfunk und Fernsehen**

Eine Ermäßigung von den Rundfunkbeiträgen können Schwerbehinderte beantragen, in deren Schwer-

behindertenausweis ein RF-Merkzeichen eingetragen ist.

Das betrifft unter anderem Blinde oder hörgeschädigte Menschen. Menschen mit einem Behinderungsgrad von mindestens 80, die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen nicht teilnehmen können.

Der ermäßigte Beitrag beträgt 5,83 € monatlich.

Wie stellt man den Befreiungs- oder Ermäßigungsantrag?

Anträge liegen in Stadt- und Gemeindeverwaltungen aus. Alle Formulare können Sie auch online unter www.rundfunkbeitrag.de ausfüllen und ausdrucken.

Die entsprechende Bestätigung der Behörde oder des Leistungsträgers der entsprechende Sozialleistungsbescheid bzw. Schwerbehindertenausweis beifügen.

Den Antrag stellen Sie bei:

ARD, ZDF und Deutschlandradio, Beitragsservice, 50656 Köln.

Sozialanschluss bei der Telekom Bei einer Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren haben Sie Anspruch auf den Sozialtarif I. Die

Ermäßigung beträgt hier für ein Jahr 6,94 € im Monat auf die Verbindungsentgelte und muss vor Ablauf des Jahres neu beantragt werden. Mit dem neuen Sozialtarif wird dieser Betrag statt der früher üblichen Ermäßigung auf den monatlichen Grundpreis nun in voller Höhe mit den Kosten der vom Anschluss abgehenden Telefonverbindungen im Netz der Telekom verrechnet. Für Blinde, Gehörlose und sprachbehinderte Menschen ab einem Grad der Behinderung von 90 gilt der Sozialtarif II. Die Ermäßigung beträgt hier 8,72 € im Monat, für höchstens drei Jahre. Sie benötigen für den Antrag:

- einen Bescheid über die Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht
- einen Schwerbehindertenausweis mit entsprechenden Merkzeichen

Die soziale Vergünstigung wird auch gewährt, wenn ein Angehöriger, der mit Ihnen in Haushaltsgemeinschaft lebt, die Voraussetzungen erfüllt. Anträge erhalten Sie bei Ihrer Telekom-Niederlassung und richten sie an folgende Adresse:

Telekom Deutschland GmbH

Landgrabenweg 151
53227 Bonn

Tel. 02 28 0 18 10

Individuelle Vorsorge

Testamentsfragen

Sie möchten im Todesfall Ihr Vermögen anders verteilen als es nach dem Gesetz vorgesehen ist? Dann empfiehlt es sich, ein Testament aufzusetzen. Für das Testament gelten strenge Formvorschriften. Werden sie nicht beachtet, ist es ungültig. Der gesamte Text des Testaments muss vom Erblasser eigenhändig handschriftlich geschrieben und mit Datum und Unterschrift versehen sein. Es ist nicht möglich, den Text mit der Schreibmaschine zu schreiben oder ihn einer anderen Person zu diktieren. Wenn Sie vermögend sind oder wenn Ihre Vermögenssituation kompliziert ist, dann ist es sicherer, ein Testament bei einem Notar aufzusetzen. Dieses Testament, aber auch ein Testament, das Sie ohne die Hilfe eines Notars geschrieben haben, kann gegen eine Hinterlegungsgebühr bei einem Notar oder beim Amtsgericht zur amtlichen Verwahrung hinterlegt werden.

Vorsorgemöglichkeiten

Wer klug ist, sorgt vor. Mit Vorsorgevollmachten, Betreuungs- sowie Patientenverfügungen können Sie selbstbewusst und eigenständig Ihre Zukunft gestalten solange Sie geistig und körperlich gesund sind.

Vorsorgevollmacht

Das Bürgerliche Gesetzbuch (§ 1896 Abs. 2) ermöglicht es Ihnen, vor dem Eintritt eines Betreuungsfalles Ihre Angelegenheiten so zu regeln, dass

1. keine rechtliche Betreuung durch das Betreuungsgericht eingerichtet wird und
2. die erforderlichen Angelegenheiten durch eine bevollmächtigte Person des Vertrauens besorgt werden können.

Existiert eine Vollmacht zur Regelung bestimmter Angelegenheiten, darf für diese keine Betreuung eingerichtet werden. Der Auftrag einer Vollmacht erlischt auch nicht durch Geschäftsunfähigkeit des Vollmachtgebers. Es kann eine General- oder eine Vorsorgevollmacht erteilt werden. In einer Vorsorgevollmacht soll genau benannt sein, wer und für welchen Bereich bevollmächtigt wird und welche Wünsche zu berücksichtigen sind. Eine allgemeine Vollmacht („Vertritt mich in allen Angelegenheiten“) genügt nicht. Im Falle einer Entscheidungsunfähigkeit darf und kann der Bevollmächtigte die genannten Bereiche regeln. Die Basis hierfür ist also absolutes Vertrauen. Bei der Erstellung der Vollmacht müssen der Vollmachtgeber und der Bevollmächtigte geschäftsfähig und beide müssen einverstanden sein.

Betreuungsverfügung

In einer Betreuungsverfügung wer-

den Wünsche für den Betreuungsfall festgehalten, z. B. Betreuungsperson, Aufgabenbereiche, Regelung der persönlichen Angelegenheiten, Wünsche für die Aufnahme in einer stationären Einrichtung. Sie kann auch Anweisungen für den Betreuer und dessen Tätigkeit/ Aufgaben enthalten. Ebenso kann bestimmt werden, wer auf keinen Fall als Betreuer eingesetzt werden soll. Eine Betreuungsverfügung berechtigt nicht zum rechtsgültigen Handeln, sondern dient als Grundlage für einen gerichtlichen Beschluss. Sie muss bei der Bestellung eines Betreuers berücksichtigt werden. Die Betreuungsverfügung kann bei der Einrichtung einer Betreuung dem Amtsgericht vorgelegt werden.

Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung können Sie Ihren Willen für den Fall festlegen, wenn Sie im Verlauf einer Krankheit nicht mehr selbst über die Behandlung entscheiden können. Dies können sowohl Maßnahmen zur Lebenserhaltung als auch für deren Abbruch sein. Die Verfügung ist eine persönliche Willenserklärung des Patienten und seit dem 1.9.2009 bindend. Mit dieser neuen Regelung können Menschen, auch wenn der Tod nicht unmittelbar bevorsteht, auf ein mögliches Weiterleben verzichten, ohne gegen ihren Willen von Dritten daran gehindert zu werden.

Gleichzeitig mit der Patientenverfügung sollte in einer Vorsorgevollmacht eine Person des Vertrauens bestimmt werden, die dem Willen des Betroffenen Ausdruck und Geltung verschafft. Gibt es keine Vorsorgevollmacht, wird ein Betreuer durch das Betreuungsgericht bestellt. Eine Patientenverfügung kann jederzeit formlos widerrufen werden. Um individuelle und persönliche Hilfe zur Erstellung einer Patientenverfügung zu erhalten, können Sie sich wenden an:

entscheidbar.info

Marburger Str. 85
34127 Kassel
Tel. 05 61 43 08 46 59
praxis@entscheidbar.info
Kosten erfragen Sie bitte im Vorfeld. Wer eine Vorsorgevollmacht oder ein Testament geschrieben hat, möchte, dass die Papiere im Fall des Falles auch gefunden und die darin geäußerten Wünsche umgesetzt werden. Aus diesem Grund stellt der Gesetzgeber zwei zentrale Register zur Verfügung:

Zentrales Vorsorgeregister

Das Zentrale Vorsorgeregister ist ein Registersystem, das von der Bundesnotarkammer im gesetzlichen Auftrag, unter der Rechtsaufsicht des Bundesministeriums für Justiz, geführt wird. So kann Ihre Vorsorgevollmacht oder Betreuungs-

verfügung (auch jeweils in Verbindung mit Patientenverfügungen) im Bedarfsfall jederzeit und schnell gefunden werden. Wenn Sie z. B. nicht mehr in der Lage sind, in eine lebensnotwendige Operation einzuwilligen, muss der behandelnde Arzt beim Gericht eine gesetzliche Betreuung beantragen. Ist eine Vorsorgevollmacht registriert, teilt das Gericht dem Arzt mit, an welche Vertrauensperson er sich wenden kann. So ist sichergestellt, dass die von Ihnen benannte Person in Ihrem Sinne über die medizinische Behandlung entscheidet und nicht ein für Sie fremder gesetzlicher Betreuer. Weitere Informationen dazu unter: Tel. 08 00 3 55 05 00 (gebührenfrei) info@vorsorgeregister.de

Zentrales Testamentsregister

Das Zentrale Testamentsregister wird von der Bundesnotarkammer ab Anfang 2012 im gesetzlichen Auftrag und unter Rechtsaufsicht des Bundesministeriums der Justiz geführt. Im Register werden automatisch alle Testamente erfasst, die notariell beurkundet wurden. Eigenhändige Testamente, die registriert werden sollen, müssen zur amtlichen Verwahrung zum Nachlassgericht gebracht werden. Das Register wird in jedem Sterbefall geprüft und durch Austausch mit dem zuständigen Nachlassgericht wird sichergestellt, dass Ihr letzter Wille auch tat-

sächlich umgesetzt wird. Weitere Informationen dazu unter: Tel. 08 00 3 55 07 00 (gebührenfrei) info@testamentsregister.de
Gebühren: Für die Aufnahme in die beiden Register werden einmalige Gebühren zwischen 15 € und 18 € erhoben. Diese decken alle Dienstleistungen ab, die in Zusammenhang mit der Registrierung anfallen.

Gesetzliche Betreuung nach dem Betreuungsrecht

Wer seine eigenen Angelegenheiten auf Grund des hohen Alters, einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht mehr ganz oder teilweise regeln kann, findet Hilfestellung und Vertretung im Rahmen der gesetzlichen Betreuung. Über eine Betreuung entscheidet das zuständige Amtsgericht. Es prüft, ob und in welchem Umfang eine Betreuung erforderlich ist. Ein Betreuer kann nur mit Gerichtsbeschluss und nur in seinem Wirkungskreis handeln. Er unterliegt dem Betreuungsgesetz und wird vom Gericht kontrolliert. Beratung und Information werden durch die Betreuungsbehörde angeboten. Eine besondere Bedeutung wird auch der Information über präventive Maßnahmen wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung beigemessen.

Betreuungsbehörde des Landkreises Kassel

Kulturbahnhof – Südflügel
 Franz-Ulrich-Str. 6
 34117 Kassel
 Svenja Schmidt
 (Sachgebietsleitung)
 Tel. 05 61 10 03 15 89
 Martina Becker
 Tel. 05 61 10 03 13 65
 Birgit Ben-Said
 Tel. 05 61 10 03 13 09
 Christiane Kaiser-Rödel
 Tel. 05 61 10 03 15 57
 Christiane Low
 Tel. 05 61 10 03 13 55
 Hartmut Meske
 Tel. 05 61 10 03 15 91
 Maritta Pilgram
 Tel. 05 61 10 03 18 95
 Manuela Weinrich
 Tel. 05 61 10 03 14 89

Verein für Jugend- und Erwachsenenhilfe/ Betreuungverein e.V. Hofgeismar

Diakonisches Werk
 Region Kassel
 Altstädter Kirchplatz 11
 34369 Hofgeismar
 Simone Bindemann
 Tel. 0 56 71 5 07 03 64
 Martina Homburg
 Tel. 0 56 71 5 07 03 66
 Meike Pfannkuch

Tel. 0 56 71 50 05 52
 Birte Steiner-Sigel
 Tel. 0 56 71 5 07 03 65
 E-Mail: betreuungsverein.hofgeismar@ekkw.de
 Homepage:
 www.dw-region-kassel.de
 Di. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 und Do. 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Sprechzeiten in Wolfhagen
 Diakonisches Werk:
 Schützeberger Straße 12
 34466 Wolfhagen
 Jeden 1. Montag im Monat
 13.00 – 15.00 Uhr

Betreuungsverein e.V., Region Kassel

Hermannstr. 6
 34117 Kassel
 Martina Homburg
 Tel. 05 61 7 12 88 17

Hospizbewegung

Die Zeit des Sterbens ist für viele Angehörige und Freunde eine Zeit der Krise, der Angst und der Unsicherheit. Die Hospizbewegung macht es sich zur Aufgabe, Sterbende und deren Angehörige nicht allein zu lassen, sondern ihnen Unterstützung und Begleitung anzubieten. Die Hospizbewegung ist eine überkonfessionelle, weltanschaulich ungebundene Gemeinschaft von

Menschen, mit der Bereitschaft, sich persönlich und unmittelbar für sterbende und trauernde Menschen einzusetzen. Das Hauptziel der Bewegung ist es, für die letzte Lebensphase eines Menschen Bedingungen zu schaffen, die ihm das Sterben in einer Umgebung und Atmosphäre ermöglichen, die seiner Menschlichkeit angemessen ist.

Ambulante Hospizdienste Hospizdienst Hofgeismar „In guter Hand“

Dorothea Gebauer
 Altstädter Kirchplatz 11
 34369 Hofgeismar
 Tel. 0 56 71 50 05 51
 E-Mail:
 Hospizdienst.hofgeismar@ekkw.de

Palliativ- und Hospiznetz Hofgeismar e.V.

Liebenauer Str. 1
 34369 Hofgeismar
 Tel. 0 56 71 6 09 09 64
 E-Mail: kontakt@palliativ-hospiznetz-hofgeismar.de
 Zuständig für den nördlichen Landkreis

Hospizdienst Kaufunger Wald e. V.

Mona Bachmann (Koordination) /
 Jürgen Wenzel (Vorsitz)
 Postadresse:
 Ringenkuhl 17
 34298 Helsa-Wickenrode

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) – Unterstützung aus einer Hand

In den eigenen vier Wänden wohnen bleiben so lange es irgend möglich ist – das ist der dringendste Wunsch vieler Senioren. Auch wenn es einige gesundheitliche Beschwerden gibt und die Angehörigen nicht um die Ecke wohnen. „Wir helfen hier und jetzt“, so lautet das Motto des Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Kassel-Nordhessen (ASB), der seine sozialen Dienste in der Stadt und im Landkreis Kassel anbietet. Das umfangreiche Service-Angebot für Senioren und Pflege- und Betreuungsbedürftige bietet kompetente Beratung und zahlreiche Pflege- und Serviceangebote – alles unter einem Dach.



ASB Hausnotruf – schnelle Hilfe auf Knopfdruck 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.
 Mit dem Hausnotruf haben Senioren rund um die Uhr die Sicherheit, im Notfall schnell kompetente Hilfe zu erhalten. Durch eine Hausnotrufanlage kann im Notfall schnell und unkompliziert Hilfe per Knopfdruck angefordert werden.



Jederzeit für Menschen da, die Betreuung benötigen: Das Team des ambulanten Pflegedienstes des ASB in Nordhessen

ASB Ambulante Pflegedienste/Sozialstationen – mühelos durch den Alltag. Genau wie die individuellen Bedarfe unserer Kunden kann die Unterstützung durch unsere ambulanten Dienste ganz unterschiedlich aussehen. In der häuslichen Umgebung klären wir gemeinsam mit unseren Kunden den persönlichen Hilfebedarf, damit sie passgenau die Hilfe bekommen, die sie benötigen. Wir bieten neben Grund- und Behandlungspflegen, Betreuungs- und Entlastungsleistungen auch Hilfe bei der Haushaltsführung an.

Wir sind auch für die Angehörigen da. Wenn diese vorübergehend, zum Beispiel wegen Krankheit, die Pflege nicht übernehmen können, springen wir im Rahmen der Verhinderungspflege ein. Wir beraten pflegende Angehörige zu wichtigen Themen rund um Pflege und Betreuung und bieten ihnen individuelle Pflegekurse in ihrer häuslichen Umgebung.

ASB Mahlzeitendienst/Essen auf Rädern – an sieben Tagen in der Woche eine heiße, schmackhafte Mahlzeit direkt nach Hause. Egal ob herzhaft, leichte oder vegetarische Gerichte, Menüs für besondere Ernährungsanforderungen oder Piccolino-Menüs für den kleinen Hunger, unsere Menüs können sich sehen lassen und werden regelmäßig DLG „Preis der Besten“ in Gold ausgezeichnet.



ASB Tagespflege – Herzlich Willkommen in Ihrem zweiten Zuhause. Tagsüber in familiärer Atmosphäre umsorgt und abends wieder in den eigenen vier Wänden. Pflege- und betreuungsbedürftige Menschen nutzen dieses Angebot um tagsüber in Gesellschaft zu sein, gemeinsam die

Mahlzeiten einzunehmen und durch gemeinsame Aktivitäten ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten zu fördern und zu erhalten. Pflegenden Angehörigen haben Zeit für sich um ihren eigenen Bedürfnissen nachzugehen und Kraft zu schöpfen.

ASB Beratung – Leben im Alter. Wie ein Lotse leitet unsere Fachberatung Pflegebedürftige und Ratsuchende durch das immer unübersichtlicher werdende System der Altenhilfe. Senioren und ihre Angehörigen werden in ihrem häuslichen Umfeld umfassend informiert. Hilfen zur Bewältigung des Alltags werden geplant und koordiniert. Dabei beachten wir die Ressourcen der Senioren, ihrer Angehörigen und ihrer Umgebung. So können wir gemeinsam ein passgenaues Angebot für die Betroffenen finden. Wir klären die Finanzierung der Unterstützung. Selbstverständlich bieten wir neben den Pflegeberatungsbesuchen nach § 37 SGB XI auch Pflegekurse und individuelle Pflegeschulungen an.

Ausführliche Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie unter der Telefonnummer 0561 / 728 000 oder auf unserer Homepage unter www.asb-nordhessen.de

Arbeiter-Samariter-Bund
 Landesverband Hessen e.V.
 RV Kassel-Nordhessen
 Erzbergerstraße 18
 34117 Kassel

Büroadresse:
Leipziger Straße 467
34260 Kaufungen
Tel. 0 56 04 91 89 83
Mobil: 0174 1 76 05 47
E-Mail: kontakt@hospizdienst-kaufungen.de

Hospizdienst im Wolfhager Land e.V.
Ritterstr. 1
34466 Wolfhagen
Tel. 0 56 92 99 35 21
Mobil: 0173 2 77 53 24
E-Mail: info@hospizdienstimwolfhagerland.de

Hospizverein Kassel e.V.
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Die Freiheit 2
34117 Kassel
Tel. 05 61 7 00 41 62
E-Mail: info@hospizverein-kassel.de

Ambulante Palliativversorgung DRK-Palliativ-Care-Team Kassel
Königstor 24
34117 Kassel
Tel. 05 61 72 90 41 40

Kasseler Hospital Verein für Palliativ - u. Hospizarbeit e.V.
Bergmannstraße 32
34121 Kassel

Tel. 05 61 6 02 58 48

Ambulantes Palliative Team Rotes Kreuz Krankenhaus
Hansteinstraße 29
34121 Kassel
Tel. 05 61 30 86 – 44 95

Stationäre Hospize/ Palliativstationen
Hospiz Kassel
Konrad-Adenauer-Straße 1
34131 Kassel
Tel. 05 61 3 16 97 65
E-Mail: hospiz.kassel@t-online.de

Palliativstation im Roten Kreuz Krankenhaus
Hansteinstraße 29
34121 Kassel
Tel. 05 61 30 86 35 0
E-Mail: spuck@rkh-kassel.de

Heilhaus Kassel
Brandaustrasse 10, 34127 Kassel
Tel. 05 61 9 83 26 0
E-Mail: kassel@heilhaus.org

Trauergruppen / Trauercafés

Durch den Verlust einer intensiven menschlichen Verbindung kann es in dieser Situation für Sie hilfreich sein, im Austausch mit anderen zu sein und nach Antworten auf Fragen

zu suchen. Dieser Austausch findet im Rahmen von Trauergruppen oder Trauercafés statt.

Trauergruppen sind üblicherweise als angeleiteter Prozess mit einer bestimmten Teilnehmerzahl organisiert, während Trauercafés einen in der Regel offeneren Rahmen für Gespräche (auch) über das Thema Trauer bieten. Wer trauert, braucht Geduld und Zeit, den eigenen Weg zu finden. Der Austausch in der Gruppe hilft, sich mit der Trauer auseinander zu setzen. In vielen Kirchengemeinden und den Gruppen der Hospiz-Bewegung werden Trauergruppen angeboten.

Beim Trauercafé sind Sie eingeladen, in einer geschützten Atmosphäre mit anderen Gleichbetroffenen ins Gespräch zu kommen und Anregungen und Stärkung zu erhalten.

Ahnatal
In der Bürgerzeitung Ahnatal werden die Termine zum Trauercafé veröffentlicht.

Es findet 1 x jährlich ein Trauerkurs unter der Begleitung von Frau Erika Wetzel statt.

Anmeldungen werden entgegen genommen unter:

Tel. 0 56 09 4 78 oder
E-Mail: geriwetzel@arcor.de

Nachbarschaftshilfe im Landkreis Kassel

Jetzt anmelden unter:
www.landkreiskasselhilft.de

Unter dem Eindruck der enormen Hilfsbereitschaft während der Corona-Pandemie hat der Landkreis Kassel eine Internetplattform für die Vermittlung von Nachbarschaftshilfen ins Leben gerufen. Auf der Internetseite www.landkreiskasselhilft.de können sich seit April 2020 kreisweit Helfer und Hilfesuchende anmelden.



Mitmachen ist ganz einfach: Mit der Registrierung werden der jeweilige Unterstützungsbedarf von Hilfesuchenden und die Angebote von Helferinnen und Helfern abgefragt. Ein Team beim Landkreis wertet die An-

gaben aus und versucht passende Hilfsangebote zu vermitteln. Wer keinen Internetzugang hat, kann sich auch über das Bürgertelefon des Landkreises unter 0561-1003 1177 anmelden.

Wichtiger Hinweis: Um einem möglichen Missbrauch vorzubeugen, sind die eingegebenen Daten nur für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Kassel sichtbar. Andere Nutzer können diese nicht sehen. Auch werden die Daten von Personen die Unterstützung benötigen nicht an Dritte weitergeleitet.

Landrat Uwe Schmidt (vorn) und Vizelandrat Andreas Siebert laden die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Kassel herzlich ein mitzumachen.

Alten-, Senioren- und Pflegeheime	55	Haushaltshilfen/ 24-Stunden-Pflege	36	Pflegeleistungen	59
Altengerechtes Wohnen	17	Häusliche Krankenpflege	58	Pflegestützpunkt	9
Altenhilfeplanungsstelle	9	Hausnotruf	29	Pflegeunterstützungsgeld	29
Ambulanter psychiatrischer Pflegedienst	47	Hauswirtschaftliche Unterstützung	34	Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz	29
Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen	44	Hilfe und Pflege zu Hause	29	Prozesskostenhilfe	14
Auskunft und Beratung	9	Hilfe zum Lebensunterhalt	62	Rechtsberatung	14
Befreiung von Zuzahlungen	58	Hilfe zur Pflege	63	Rentenberatung	11
Beratungsstelle für Blinde und Sehbehinderte	64	Hospizbewegung	68	Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung	65
Behindertenbeauftragte	65	Individuelle Vorsorge	66	Schuldnerberatung	11
Beratungsstelle für dementiell Erkrankte	44	Kostenlose Rechtsberatung	14	Schwerbehindertenausweis/ Behindertenbeauftragte	64
Beratungsstellen für Ältere	6	Krankenhäuser/Kliniken	54	Selbsthilfegruppen	15
Beratungsstellen und Betreuungsleistungen	44	Kreissenioresbeirat	10	Seniorenbeiräte	10
Besuchsdienste	34	Kurzzeitpflege	49	Seniorenticket Hessen	26
Betreutes Wohnen	19	Leistungen bei Schwerbehinderung	64	Sicherheit für Senioren	15
Betreuungsverfügung	66	Leistungen bei Verhinderung der Pflegeperson	60	Sozialpsychiatrischer Dienst	11
Bildung (VHS)	22	Leistungen der Krankenkassen (SGB V)	58	Sterbebegleitung	68
Blindengeld/Blindengeldstelle	63	Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI)	59	Tafeln	32
Bürgerbus	24	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII)	62	Tagespflege	51
Demenz Wohngemeinschaften	47	Leitstelle Älterwerden	10	Telefon, Sozialanschluss	65
Diakonie Ticket	25	Mahlzeitdienste	30	Telefonseelsorge	14
Einkaufsbus	24	Mieterberatung	11	Testamentsfragen	66
Engagementförderstelle	10	Minijob-Zentrale	63	Trauerbegleitung	70
Entlastungsbetrag	59	Mitfahrbank	25	Trauergruppen/Trauercafés	70
Ergotherapie	36	Mittagstisch	31	Urlaub	22
Fachberatungsstelle Wohnen	17	Mobile Augenoptik	36	Verbraucherzentrale	14
Fahrdienste	26	Mobile Hilfsangebote	36	Verhinderungspflege	60
Finanzielle Hilfen	64	Mobile Hörberatung	39	Versorgungsamt	64
Finanzierung von Pflege in Einrichtungen	61	Mobilität	23	Volkshochschule (VHS)	22
Finanzierungsfragen	59	Nachbarschaftshilfen	33	Vorsorgemöglichkeiten	66
Freizeitangebote	22	Palliativversorgung (SAPV)	58	Vorsorgevollmacht	66
Gesetzliche Betreuung	67	Patientenverfügung	66	Wichtig-Mappe	30
Gesprächskreise für pflegende Angehörige	39	Pflegeangebote in Einrichtungen	61	Wohnen im Alter	17
Grundpflege	39	Pflegeberatung	61	Wohngeld/Wohngeldbehörde	64
Grundsicherung im Alter	63	Pflegeberatung (privat)	9	Wohngemeinschaften/ Hausgemeinschaften	21
		Pflegedienste	39	Wohnraumberatung	17
		Pflegehilfsmittel	61	Zentrales Vorsorge- und Testamentsregister	67
		Pflegekurse	61		

Gemeinsam mit

Weitblick

die Zukunft gestalten

traegerundtraeger.de | Foto: ASB/Barbara Bechloff



Sie lernen uns kennen als ein modernes, leistungsstarkes und dynamisch wachsendes Sozialunternehmen.

In Nord- und Südhessen begleiten wir täglich mehr als 440 Menschen mit Pflege-, Unterstützungs- und Betreuungsbedarf.

Pflegebedürftigen Senioren, aber auch älteren Menschen mit chronisch psychischer Erkrankung, bieten wir

- vollstationäre Pflege
- Tagespflege
- betreutes Wohnen
- Mittagstisch und Freizeitangebote.



Arbeiter-Samariter-Bund

www.asb-wohnen-pflege.de

Lohfelden

Wohnen und Pflege Lohfelden
Quellenweg 60 | 34253 Lohfelden
Telefon 0561 51189-0 | Fax 0561 51189-101
info@asb-wohnen-pflege.de

Baunatal

Marie-Behre-Haus
Zum Bahnhof 26 | 34225 Baunatal
Telefon 05665 4061-0 | Fax 05665 4061-102
info-mbh@asb-wohnen-pflege.de

Bad Emstal

Wohnen und Pflege Bad Emstal
Tränkeweg 15 | 34308 Bad Emstal
Telefon 05624 9988 | Fax 05624 998600
info-emstal@asb-wohnen-pflege.de

**Vieles wird einfacher,
wenn wir Sie unterstützen.**

ASB Regionalverband
Kassel-Nordhessen



- ✓ **Ambulanter Pflegedienst**
Unterstützung im Alltag
- ✓ **Menüservice**
Gesunde Mahlzeit nach Hause geliefert
- ✓ **Hausnotruf**
Zuhause sicher fühlen
- ✓ **Tagespflege**
Den Tag gemeinsam verbringen

In der Region sind wir für Sie da –
ganz sicher auch in Ihrer Nähe!

Informieren Sie sich jetzt unter
www.asb-nordhessen.de
oder rufen Sie uns an 0561 728000.
Wir beraten Sie gern.

Wir helfen hier und jetzt.
asb-nordhessen.de



Arbeiter-Samariter-Bund